

BAUMATERIALTRANSPORT

NEVADA

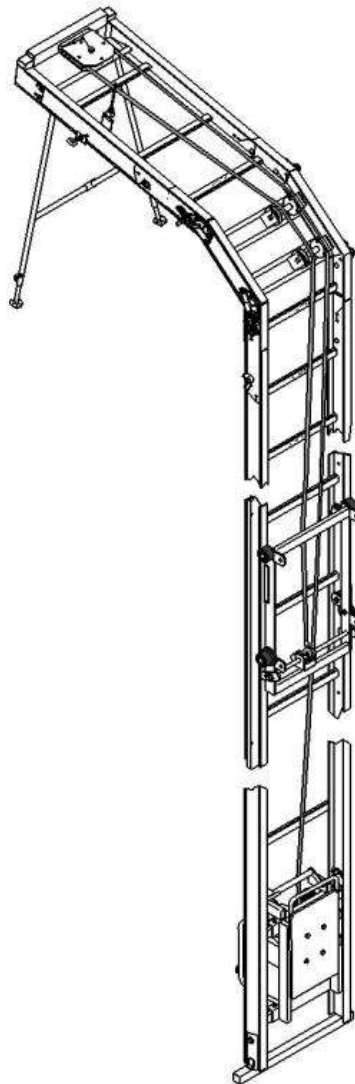
ORIGINAL-MONTAGEANLEITUNG

Dieses Anleitung muss zwingend den Monteuren ausgehändigt werden

Das Produkt entspricht der Norm NF EN 12158-2+A1 und erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Aktualisierungsdatum: 01/04/2026

Montageanleitung 106-A000034292 T







Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Allgemeiner Hinweis.....	4
Kapitel 2: Allgemeine Produktbeschreibung	6
Kapitel 3: Arbeitsplatz.....	10
Kapitel 4: Ersatzteile	11
Kapitel 5: Anwendungsmerkmale.....	12
Kapitel 6: Eigenschaften der Winde.....	13
Kapitel 7: Handhabung – Transport – Lagerung	15
Kapitel 8: Montage	15
1. Montage des Bauaufzugs.....	15
2. Verankerung	24
3. Demontage	25
4. Aufbau der Struktur	25
5. Montage des Zubehörs	29
Kapitel 9: Inbetriebnahme	44
Kapitel 10: Wartung und Instandhaltung	45
1. Kabel	45
2. Rollen	46
3. Federn.....	46
4. Fangvorrichtung des Wagens	46
Kapitel 11: Betriebsstörungen	47
Kapitel 12: Gewährleistung.....	48
Kapitel 13: Pflichten des Benutzers	49
Kapitel 14: Kennzeichnung	50
Kapitel 15: Muster für die EG-Konformitätserklärung.....	51
Kapitel 16: Wartungsheft.....	52



Kapitel 1: Allgemeiner Hinweis

Hinweise:

- Vor der Benutzung des Geräts ist es für die Sicherheit des Geräts und seine Wirksamkeit unerlässlich, diese Bedienungsanleitung zu lesen und alle darin enthaltenen Vorschriften zu befolgen,
- Diese Anleitung muss für jeden Bediener griffbereit aufbewahrt werden; sie kann auch von der Website des Unternehmens (www.tubesca-comabi.com) heruntergeladen werden,
- Diese Anleitung ist für alle Varianten des Geräts gültig,
- Der Betriebsleiter ist für die Anwendung der geltenden Nutzungsvorschriften verantwortlich.
- Die Anweisungen, die auf den am Gerät angebrachten Schildern oder Piktogrammen zu finden sind, müssen zur Kenntnis genommen und stets lesbar bleiben.
- Es muss sichergestellt werden, dass jede Person, der Sie das Gerät anvertrauen, in der Lage ist, die Anforderungen an die Sicherheit, die mit dem Gebrauch des Geräts einhergehen, zu erfüllen.
- Schützen Sie Ihre Geräte vor unbefugtem Einsatz, wenn sie nicht in Gebrauch sind,
- Der Hersteller haftet nicht für die Folgen, die durch Veränderungen des Geräts entstehen.
- Machen Sie sich mit den für das Gerät geltenden Vorschriften zur Sicherheit der Personen vertraut und halten Sie diese strikt ein,
- Dieses Gerät ist für professionelle Benutzer bestimmt.
- Die Benutzer müssen in der Bedienung und Installation von Bauaufzügen oder Möbelaufzügen geschult werden,
- Die Verpackung spiegelt nicht die Montagereihenfolge wider.



Verbotene Verwendungszwecke (Liste nicht vollständig):

- Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht in einem guten Zustand befindet,
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Windgeschwindigkeit 35 km/h übersteigt,
- Halten Sie sich nicht in der Nähe eines Geräts auf, wenn die Windgeschwindigkeit 110 km/h übersteigt,
- Verwenden Sie das Gerät nicht in tropischen und/oder potenziell explosiven Umgebungen,
- Verwenden Sie das Gerät nicht an stürmischen Tagen,
- Verwenden Sie das Gerät nicht außerhalb des folgenden Temperaturbereichs: -5 °C bis +40 °C,
- Belasten Sie das Gerät niemals über seine maximale Tragfähigkeit hinaus,
- Verwenden Sie das Gerät niemals für einen Zweck, für den es nicht vorgesehen ist,
- Stellen Sie niemals Gegenstände auf die Leitern,
- Legen Sie Ihre Hände niemals auf den Laufweg des Hubwagens, wenn dieser in Betrieb ist,
- Greifen Sie niemals mit den Händen in das Innere der Winde,
- Blockieren Sie niemals die Sicherheitsvorkehrungen (Endschalter),
- Überlasten Sie das Gerät nicht,
- Transportieren Sie keine Personen im Wagen,
- Tippen Sie nicht ständig auf die Bedienelemente,
- Kehren Sie die Fahrtrichtung nicht um, bevor der Wagen vollständig zum Stillstand gekommen ist,
- Bewegen Sie keine Lasten über das Personal,
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Streben oder Auflagen nicht vorhanden sind, die für die Stabilität des Geräts erforderlich sind,
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es keine Verankerungsvorrichtung für instabile Lasten gibt,
- Blockieren Sie keine Bedienelemente (Knöpfe).



Kapitel 2: Allgemeine Produktbeschreibung

Allgemeines:

- Das Gerät ist immer in einem kompakten Paket verpackt.
- Alle Zubehörteile werden separat geliefert,
- Mit diesem Gerät können Materialien in die Höhe transportiert werden.
- Um sicher zu arbeiten, ist es unbedingt erforderlich, für jedes Material das korrekte Zubehör zu verwenden.
- Die Höhe des Gebäudes ist ein wesentlicher Faktor, der Einfluss auf die Windgeschwindigkeit hat.
- Dieses Gerät kann in verschiedenen Höhe- und Neigungspositionen verwendet werden (Seite 12),
- Schallpegel unter 70 dB (A),
- Betriebszyklus: Nicht mehr als 30 Starts pro Stunde.



Produkt-Explosionszeichnung:

<u>Nummer</u>	<u>Art.</u> <u>Bezeichnung</u>
1	5022904 Kopfstück
2	5022907 Verlängerungskabel 2,00 m
3	5022909 Knickschiene
4	5022908 Verlängerungskabel 1,00 m
5	32076 Wagen
6	5022906 Endanschlag
7	5022941 Set aus Winde und 42,00 m Seil
8	5022942 Ausgangshöhe 2,00 m
9	33593 Rollenbaugruppe (Optional)

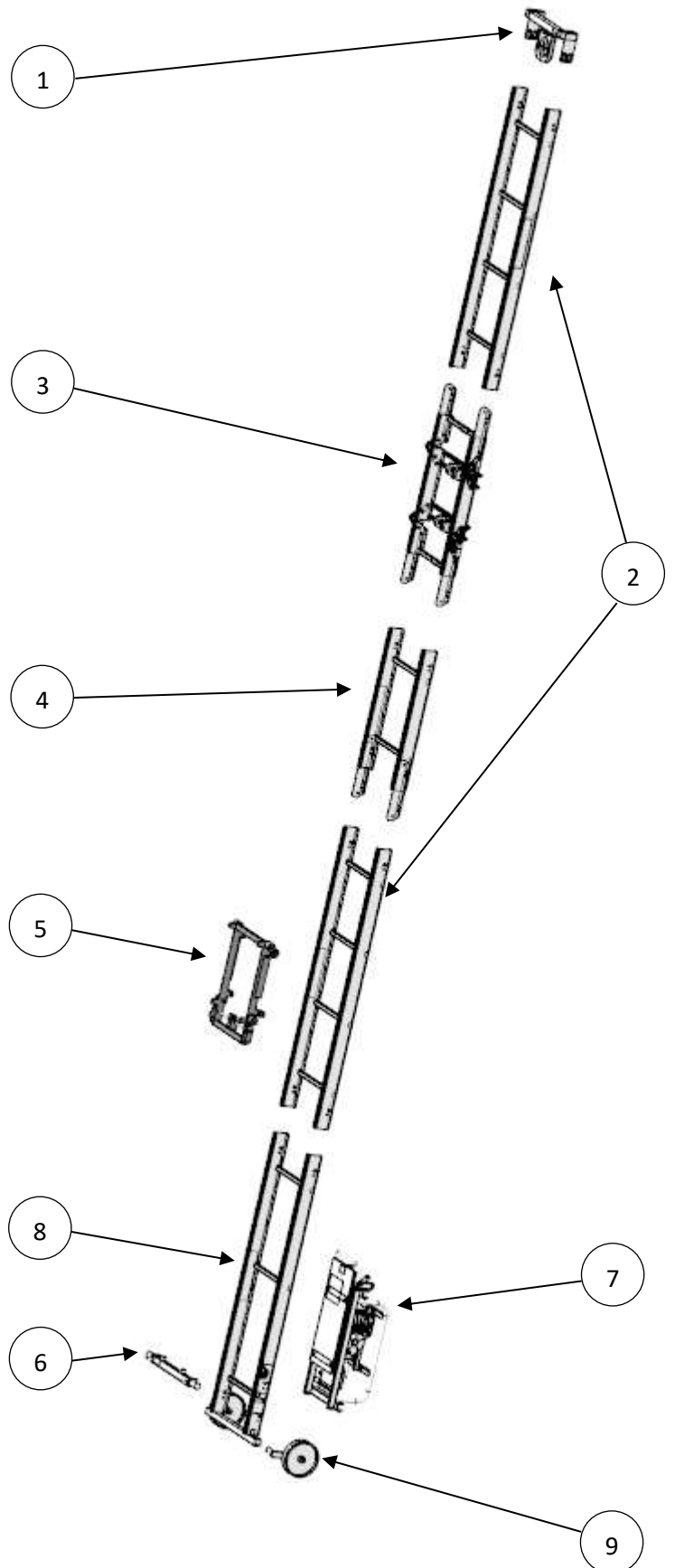


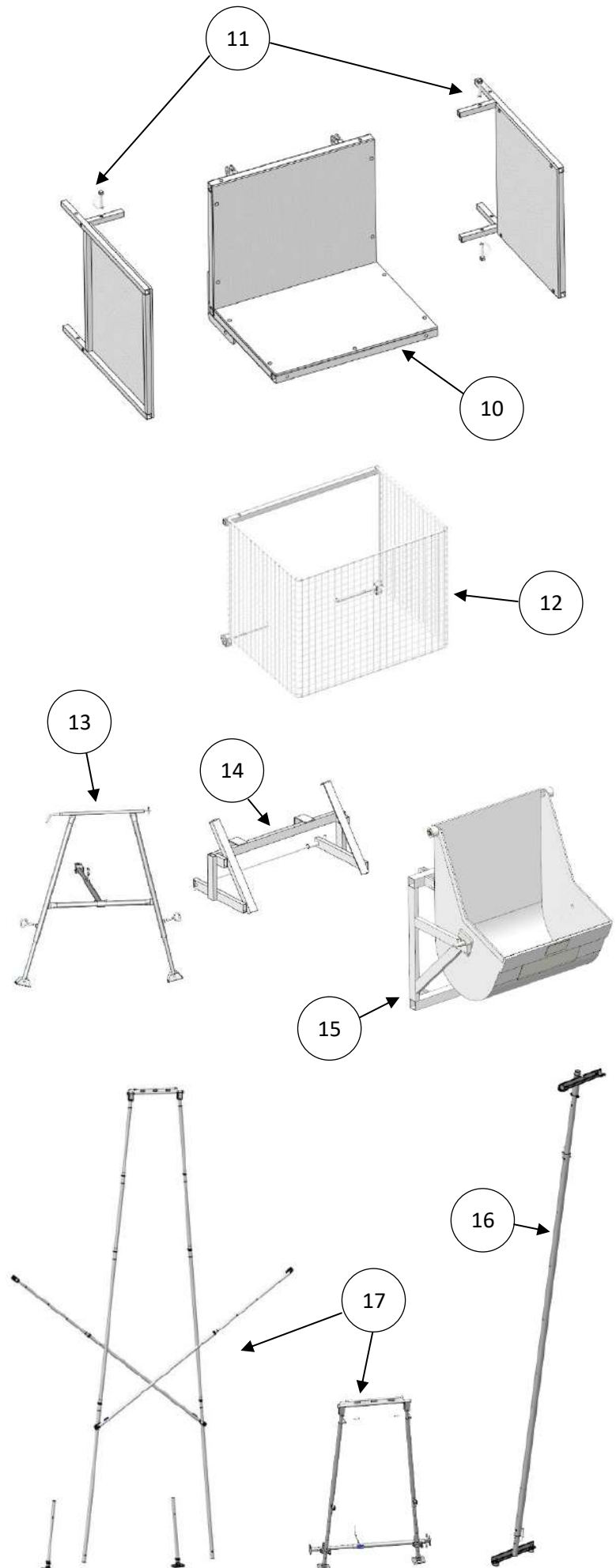


Abbildung des Zubehörs:

Nummer

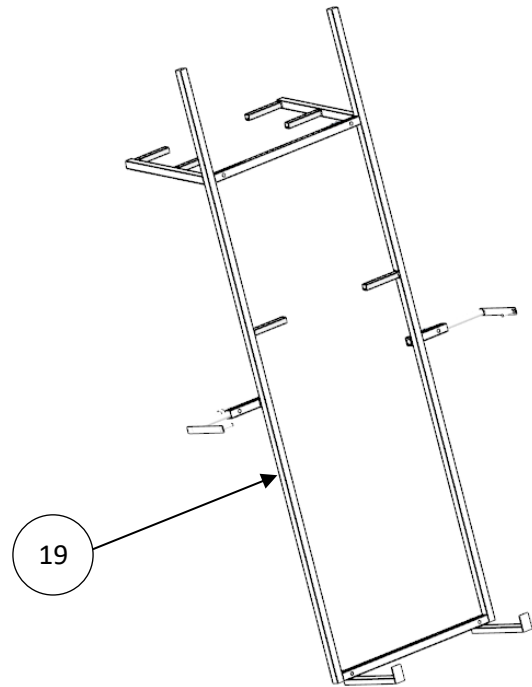
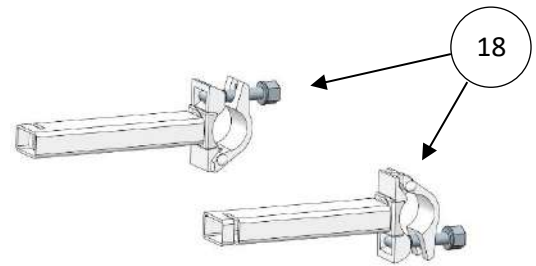
Art.
Bezeichnung

10	5011915 Winkelplatte
11	32708 Seitlicher Kottenkasten
12	5022915 Ziegelkorb
13	33613 Kopfstütze
14	32094 Kippvorrichtung Mulde
15	32093 60-Liter-Behälter
16	33614 Einfache Stütze
17	33615 Doppelstütze 6,0 m





<u>Nummer</u>	<u>Art.</u> <u>Bezeichnung</u>
18	33589 Verlängerungshalterung / Rohr Ø 49
19	32796 Plattenhalter-Set 1,40 x 3,00 m





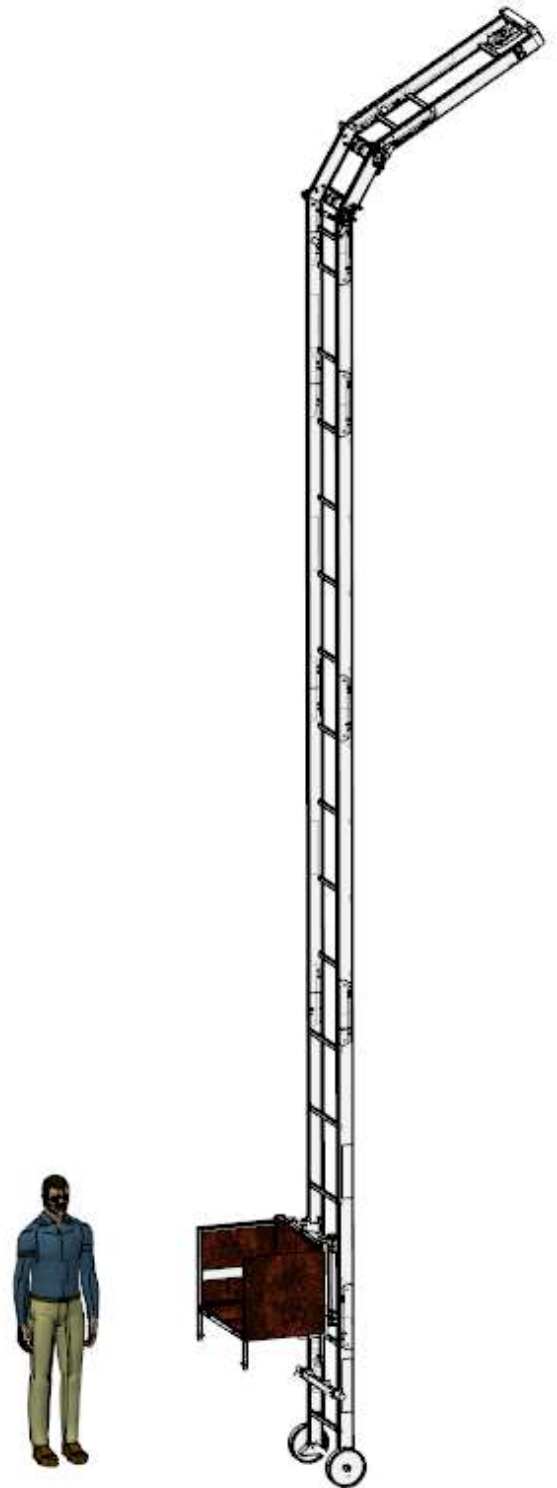
Kapitel 3: Arbeitsplatz

Der Baustellenbereich muss unbedingt mit mindestens zwei horizontalen Absperrungen von einem Meter Höhe abgesichert werden, um jegliche Risiken durch herabfallendes Material zu vermeiden. Das Umfeld des Unterbaus muss in einem Radius von mindestens 1,4 m unter Berücksichtigung der größten transportfähigen Last abgesichert sein. Die maximale Breite der Zugangsöffnung darf 1,4 m betragen.

Vom Bedienstand aus muss sich der Bediener vergewissern können, dass sich auf dem gesamten Weg des Wagens keine Personen befinden. Ist dies nicht möglich, müssen mehrere Bediener eingesetzt werden, die mit geeigneten Kommunikationsmitteln (Funkgeräte, Telefone, Lautsprecher usw.) ausgestattet sind, um die eingeschränkte Sicht des Bedieners auszugleichen.

Wir weisen darauf hin, dass es gefährlich ist:

- Sich dem Gerät zu nähern, außer zum Laden oder Entladen.
- Sich im Bereich, in dem die Last bewegt wird, aufzuhalten oder zu durchqueren, es sei denn, der Motor der Winde ist ausgeschaltet und der Wagen befindet sich in der unteren Endlage.
- Am Fuß eines Bauaufzugs, unter einer fahrbaren Ausrüstung, einer Ladefläche oder einem Kipper zu parken, der sich gerade in Bewegung befindet oder auf einer höheren Ebene be- oder entladen wird.
- Ein bewegliches Teil (Rollen, Kabel usw.) oder die Führungen und das Gerüst zu berühren oder zu berühren versuchen, wenn der Bauaufzug in Betrieb ist und seine Steuerung nicht gesperrt wurde.



Wird der Bauaufzug bei schlechten Lichtverhältnissen eingesetzt, muss eine ausreichende Baustellenbeleuchtung gewährleistet sein, um die Fahrbahn des Bauaufzugs über ihre gesamte Höhe zu beleuchten.



Der Arbeitsplatz rund um die Installation muss abgesperrt und sauber gehalten werden.



Kapitel 4: Ersatzteile

Basiselemente		
Bezeichnung	Code	Gewicht (kg)
Ausgangslänge 2 m	5022942	14.5
Maßstab 1:1	5022908	6
Leiter 2 m	5022907	12
Knieorthese 0° bis 60°	5022909	15
Kniehebelstütze	5022911	4
Kopfstück	5022904	5.3
Wagen	32076	15
Unterer Endanschlag	5022906	3
Winde und Endschalter	5022941	55
Zubehör		
Bezeichnung	Code	Gewicht (kg)
Neigungspositionierer	33951	1.3
Winkelplatte	5011915	11
Kompletter 60-Liter-Mulde	32091	45
Verstellbare Kopfstütze	33613	16
Seitlicher Kotflügel	32708	5
Ziegelkorb-Set	32863	6
Plattenhalter 1,40 m x 3,00 m	32796	11
Einfache Strebe	33614	12
Doppelstütze	33615	55
Plattenhalter-Set .10 x 3,00 m	32796	6

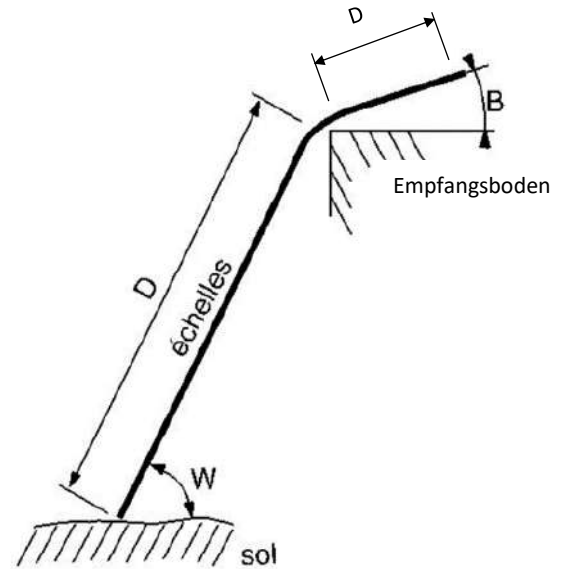



Für alle anderen elektrischen Bauteile (Kondensatoren, Motoren, Schütze usw.)
wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von TUBESCA-COMABI.



Kapitel 5: Anwendungsmerkmale

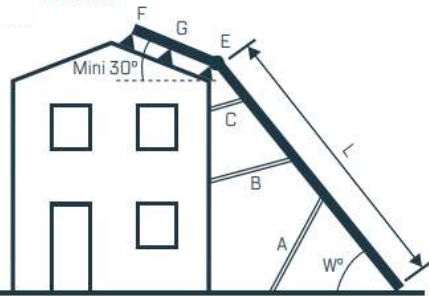
- Die Maschine ist für Materialien des Bauwesens bestimmt,
- Maximale Tragkraft= 150 kg,
- Länge von 6,5 bis 20 m mit Leitern von 2 m und 1 m sowie einer Kniekonstruktion,
- Arbeitswinkel:
 - $W = 30^\circ$ bis 90° ,
 - $B =$ mindestens 25° zum Aufstellboden.
- Abstand zwischen dem Boden und der ersten Dachauflage = D
- Abstand vor der Kniehebelvorrichtung: D min. 6,5 m (bei einem geringeren Abstand ist das Aufwickeln des Seils auf den Treuil nicht gewährleistet),
- Abstand hinter der Knieschiene: d min = 1 m, d max = 6 m,





Einsatzfaktor 50 %
(Betriebszeit = Ruhezeit)

Nevada



Das Gerät nicht verwenden, wenn die Windgeschwindigkeit 35 km/h übersteigt. Bei Verwendung der Knieklemme an den Punkten E und F abstützen. Wenn der Abstand EF > 4 m ist, an Punkt G abstützen (Abstand EG = Abstand GF).

W° \ L	> 4m*	< 6,5m	< 8m	< 10m	< 12m	< 14m	< 16m	< 18m	> 18m
30°	A	A	A+B	A+B	A+B				
45°	-	-	A	A+B	A+B	A+B			
60°	-	-	-	A	A+B	A+B	A+B		
75°	-	-	-	-	A	A+B	A+B	A+B	
90°	Anschlag alle 4 Meter								

* Verwendung nur ohne Kniehebel



Gefahrenbereich:
bitte Rücksprache
mit uns halten

106-A000035708



Kapitel 6: Eigenschaften der Winde

Wesentliche Merkmale:

- 16-A-Steckdose IP-44-Schutz
- Leistung 0,75 kW.
- Einsatzfaktor: 50 % (Betriebszeit = Ruhezeit),
- Geschwindigkeit 20 m/min (abhängig von der Länge des Geräts),
- Fernbedienung: Auf/Ab + Not-Aus, 24 V, Schutz IP65,
- Sensor für obere Endabschaltung durch elektrischen Kontakt.
- Elektrischer Endschalter unten, in die Winde integriert.

Eigenschaften des Traktionskabels:

- \varnothing : 5 mm,
- Mindestbruchfestigkeit: 1360 kg,
- Länge: 42 m.

Anschluss:

- Stromversorgung 230V einphasig AC / 16A.
- 30mA Differentialschutzschalter vorgeschaltet.
- Elektrokabel mit einem Querschnitt von $3 \times 2,5 \text{ mm}^2$ für ein Verlängerungskabel von weniger als 25 m.
- Ein Generator mit einer Leistung von 5,5 kW eignet sich für die Stromversorgung des Geräts.

Anmerkungen:

- Es ist normal, dass der Motor bei normalem Gebrauch warm wird.
- Die Winde wird nur dann ihre volle Leistung erbringen, wenn die Stromversorgung mittels eines Kabels mit einem geeigneten Querschnitt erfolgt.



Kapitel 7: Handhabung – Transport – Lagerung

Die Handhabung bleibt aufgrund des geringen Gewichts der Komponenten manuell. Die schwersten Teile (Winde und Kippereinheit) sollten von zwei Personen gehandhabt werden. Es ist möglich, die Beförderungsrollen an der Ausgangsverlängerung zu verwenden, um die Winde zu handhaben. Die Lagerung sollte am besten an einem trockenen Ort erfolgen, insbesondere für die Winde.



Die Verpackung spiegelt nicht die Montagereihenfolge der Elemente wider.

Kapitel 8: Montage

1. Montage des Bauaufzugs

Damit die Montage sicher durchgeführt werden kann, ist es vorgeschrieben, folgende Schutzausrüstungen zu verwenden (Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Bauhelm, Kleidung, die die Gliedmaßen bedeckt):



Bei allen Arbeiten, bei denen für den Benutzer Absturzgefahr besteht, ist die Verwendung eines Auffanggurts mit Absturzsicherung vorgeschrieben:



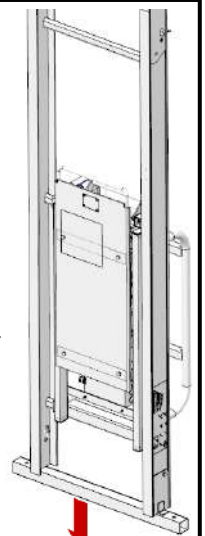
Es ist vorgeschrieben, die Lastaufnahmefähigkeit der Stützpunkte am Boden und die Dimensionierung der Kontaktflächen entsprechend der Bodenbeschaffenheit sicherzustellen. **Die Auflagefläche, auf der der Unterbau der Winde steht, muss einer Belastung von 350 kg standhalten; die Stützfüße der Leitern müssen hingegen einer Belastung von 250 kg standhalten.**

Die Bodenaufgabe sowie auf die auf Fenstern oder Dächern muss korrekt nivelliert sein.

Um die Sicherheit zu erhöhen, ist es notwendig, diese Stützen zu blockieren.



Stellen Sie sicher, dass die Stützpunkte am Boden tragfähig sind und dass die Kontaktflächen entsprechend der Bodenbeschaffenheit dimensioniert sind.

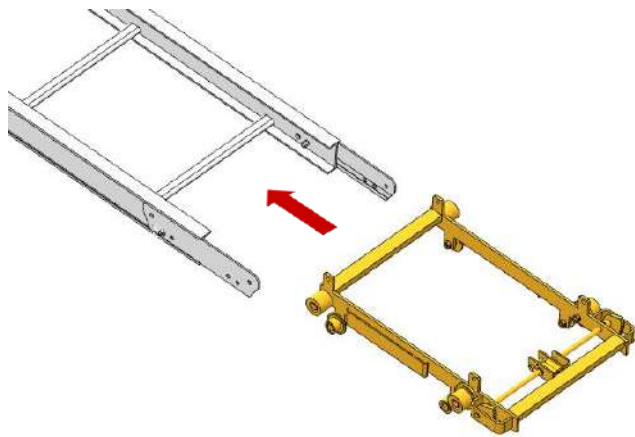


Q = 350 daN



1.1. Aufbau der Struktur und des Wagens

Es wird empfohlen, die Montage der Ausgangelemente, des Wagens und des Kniehebelmechanismus sowie die Verbindung der Leitern am Boden durchzuführen.

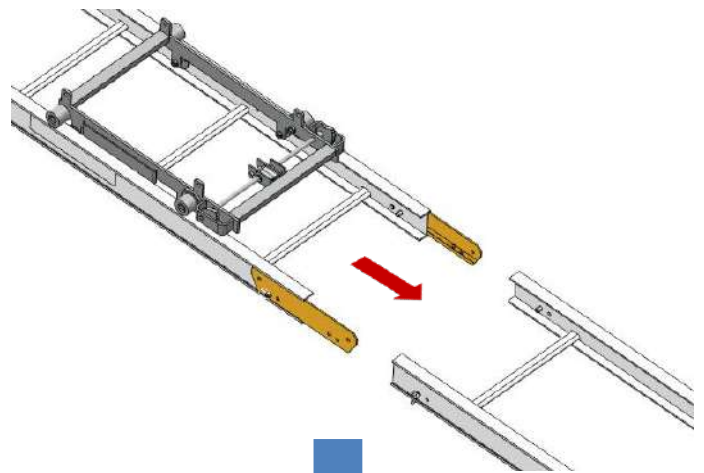


① Schieben Sie den Wagen in die Laufschiene.

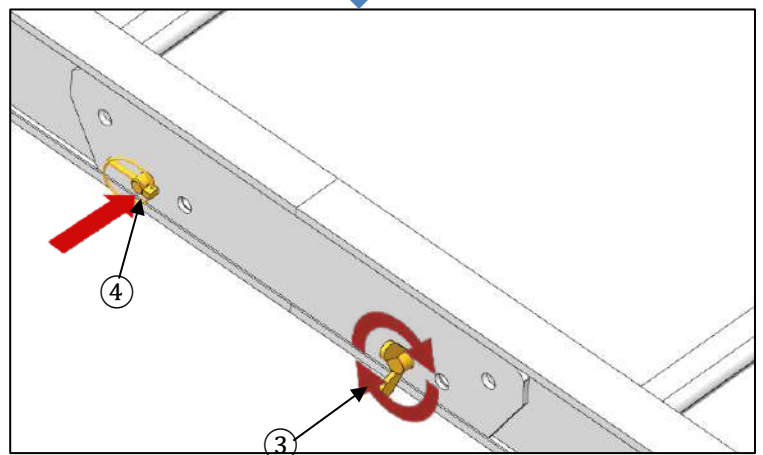
Achten Sie darauf, den Absturz des Wagens oben auf der Leiter anzubringen,

② Die Ausgangsleiter vorbereiten und an das nächste Element (Verlängerung 1,00 m oder Verlängerung 2,00 m) anlegen.

③ Die Elemente werden mithilfe von Nut-Feder-Verbindungen ineinander gesteckt und mit Schrauben befestigt.



④ Anschließend wird die Leiter mit den Schnellklappsplinten gesichert; darauf achten, dass die Klappsplinte immer außerhalb des Leiterprofils angebracht werden.



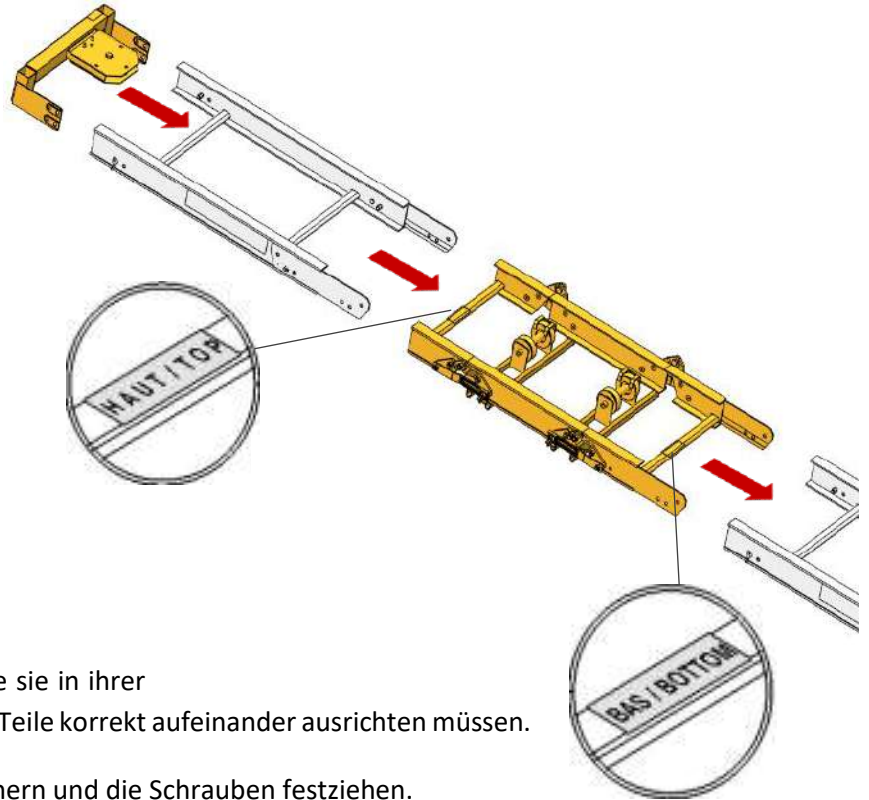
Stellen Sie sicher, dass die Klappsplinte richtig verriegelt sind.
Beachten Sie die Montagerichtung des Wagens



1.2. Montage der Kniebandage und des Kopfstücks

Für die Verwendung der Knickstelle ist zwingend ein freier Abschnitt von mindestens einem Meter hinter der Knickstelle und mindestens 6,5 Metern davor erforderlich.

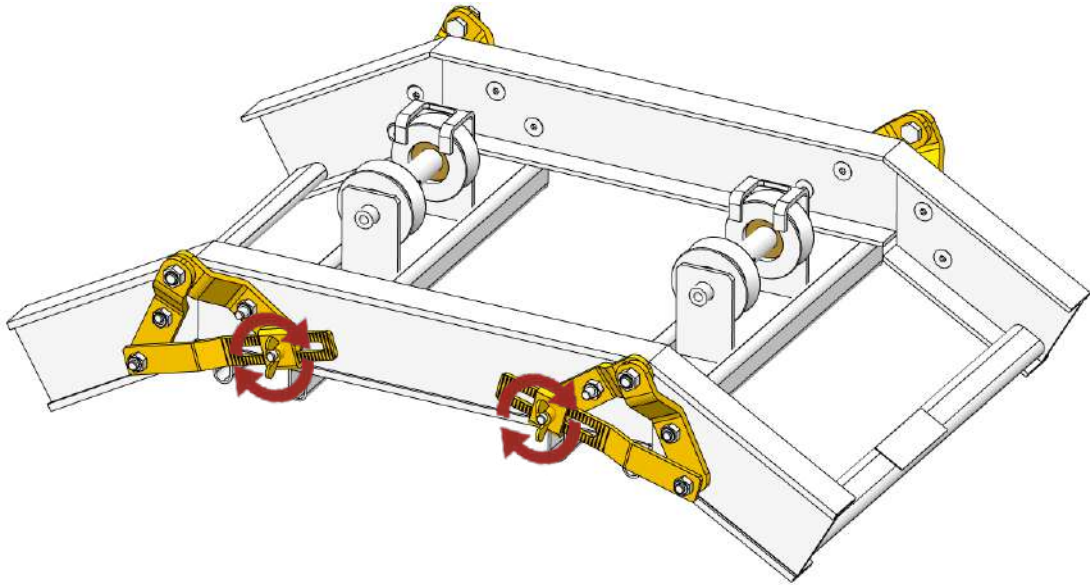
- ① Bei Bedarf die Kniehalterung an der Struktur befestigen. Legen Sie die Kniebandage beim Zusammenbau flach aus.
- ② Setzen Sie die Struktur unter Beachtung der angegebenen Montagerichtung (oben/unten) ein. Ziehen Sie die Flügelschrauben fest und setzen Sie anschließend die Klappsplinte ein.
- ③ Es muss unbedingt ein Abschnitt von mindestens einem Meter hinter dem Knickstück und mindestens sechseinhalb Meter davor vorgesehen werden (bei einer geringeren Länge kann das Aufwickeln des Seils auf den Treuil nicht gewährleistet werden).
- ④ Ziehen Sie die Kniehebelkonstruktion mit den vier Flügelschrauben fest und arretieren Sie sie in ihrer Endposition, wobei Sie die Rastnuten der beiden Teile korrekt aufeinander ausrichten müssen.
- ⑤ Das Kopfstück einsetzen, mit Klappsplint sichern und die Schrauben festziehen.



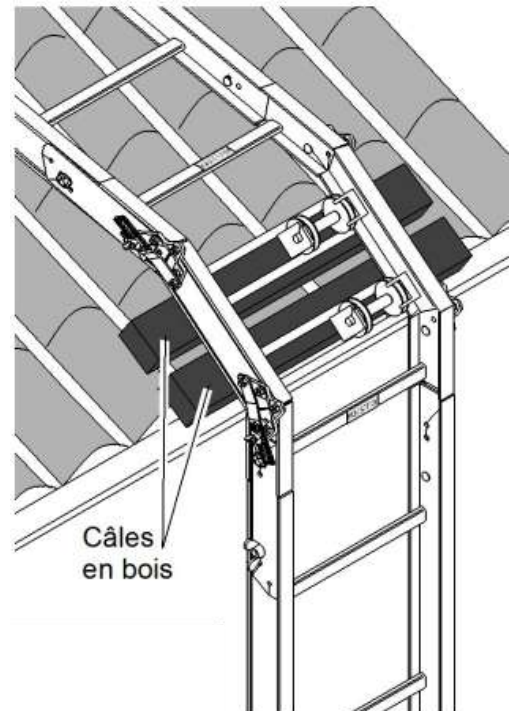
Stellen Sie sicher, dass die Klappsplinte richtig verriegelt sind.
Beachten Sie die Montage-Richtung des Kniegelenks



Bei Verwendung einer Kniehebelvorrichtung diese anbringen, einstellen und mit den 4 Schrauben im gewünschten Winkel arretieren.



Verwenden Sie anschließend die Kniehebelhalterung (siehe Seite 36) oder legen Sie eine sorgfältige Unterlage unter den Gelenkbereich der Kniehebelhalterung, um ein Nachgeben zu verhindern. Es ist wichtig, die Kniehalterung festzuziehen und in dieser Position zu arretieren.



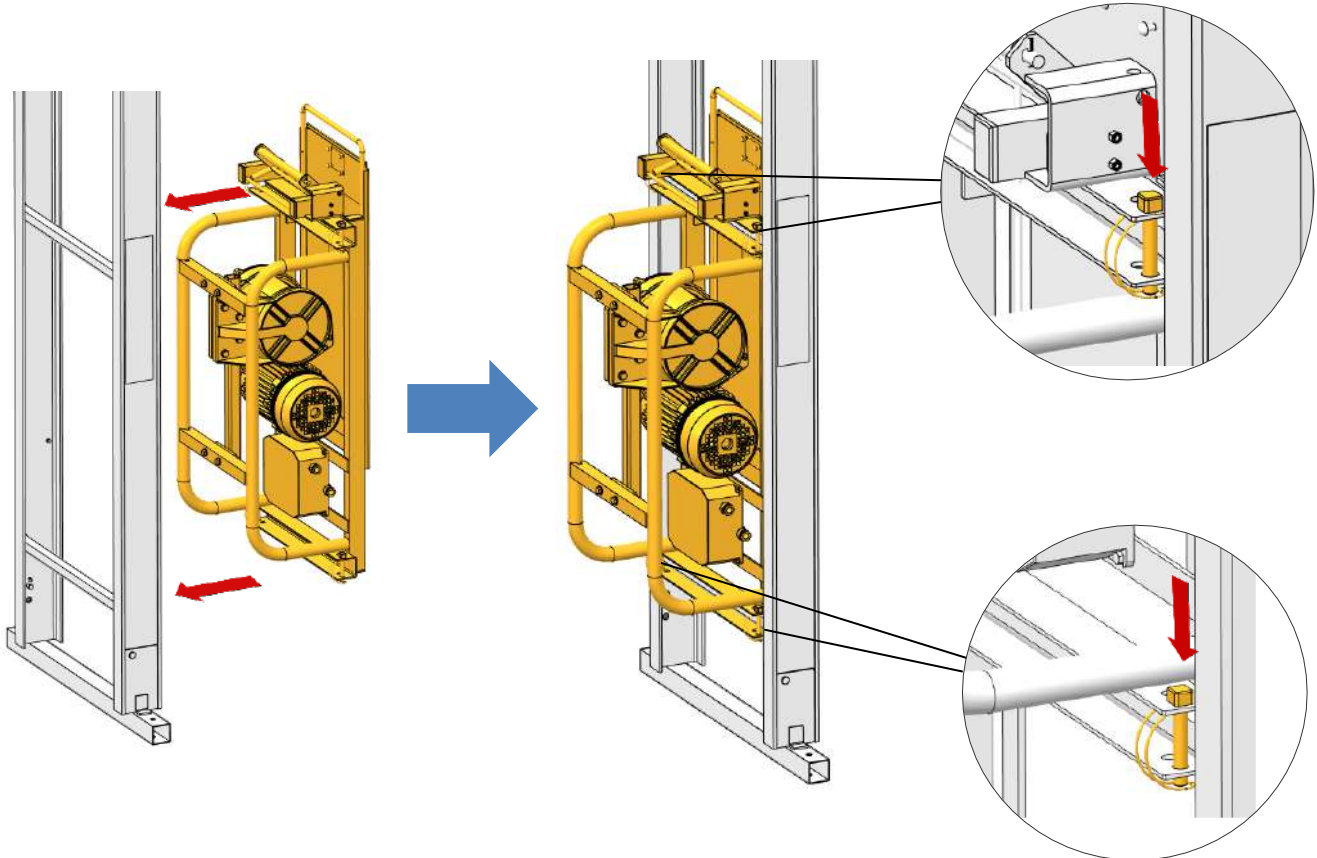
Die Kniehebel in der Position arretieren,
Die Leiterfüße feststecken.



1.3. Montage der Winde

Die Montage der Winde erfolgt wie folgt:

- ① Die U-förmigen Querstangen der Winde auf die ersten beiden Stangen der Ausgangsleiter aufstecken.
- ② Die Winde mit den 4 Klappsplinten sichern.

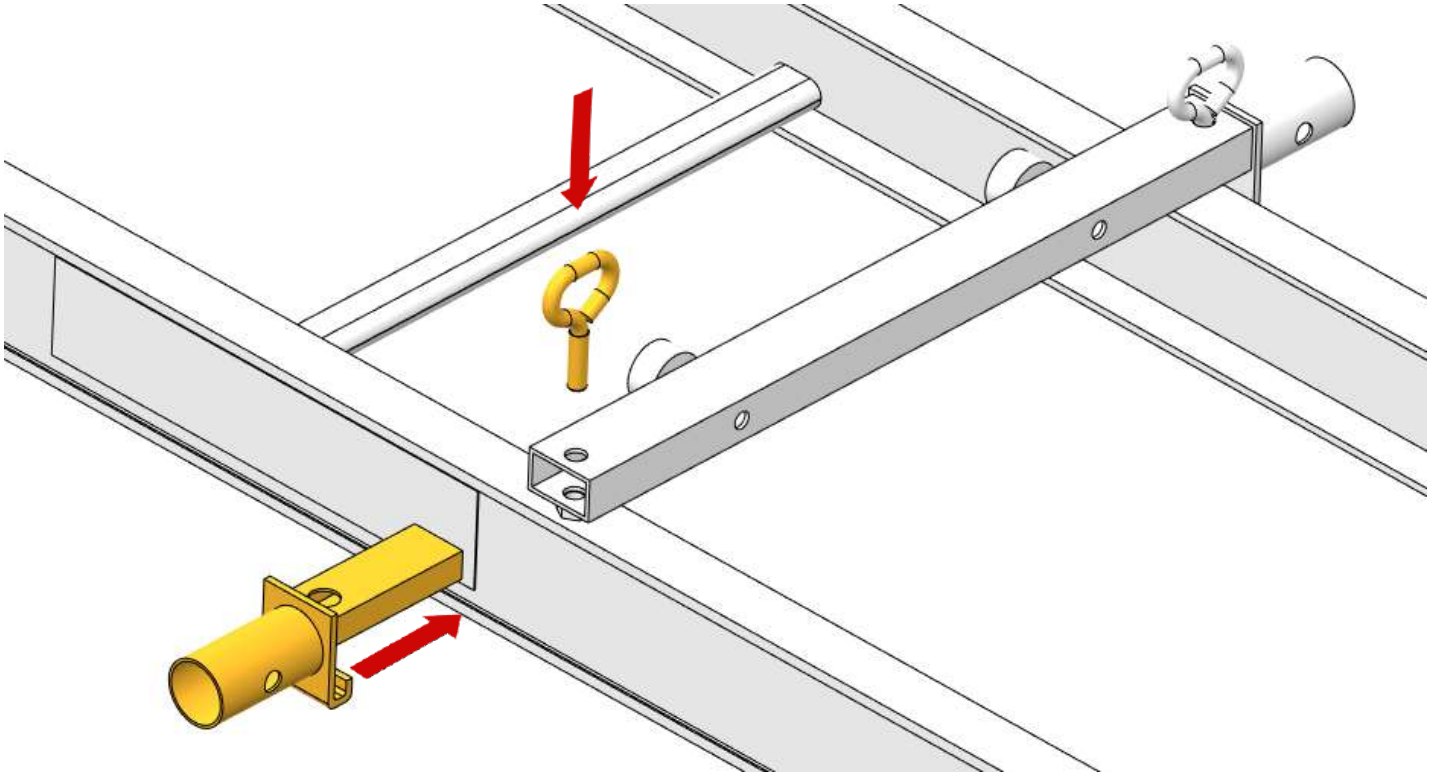


Überprüfen Sie die richtige Verriegelung der Winde.

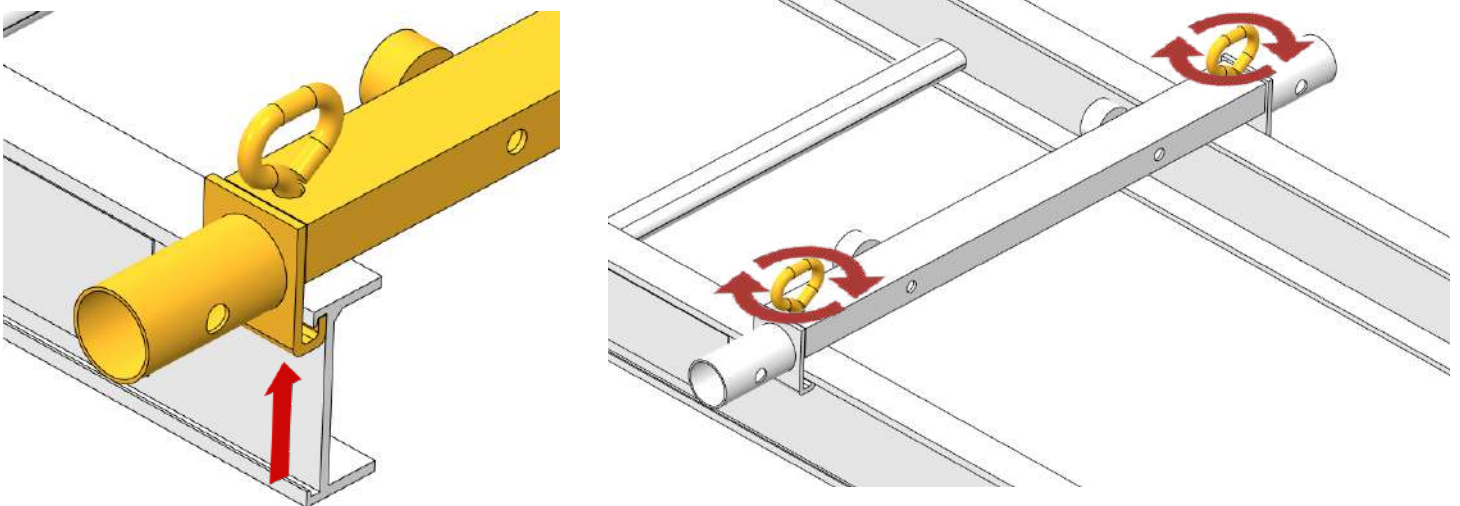


1.4. Montage der Querstange am Endschalter (Option)

- ① Die Endanschlagleiste so positionieren, dass die Gummianschläge zur Oberseite der Struktur zeigen.
- ② Stecken Sie die beiden Teile der Endquerstange ineinander und drücken Sie sie dabei fest gegen die Leiter.



- ③ Anschließend die beiden Schrauben festziehen. Diese Querstange darf auf keinen Fall auf den Laschen



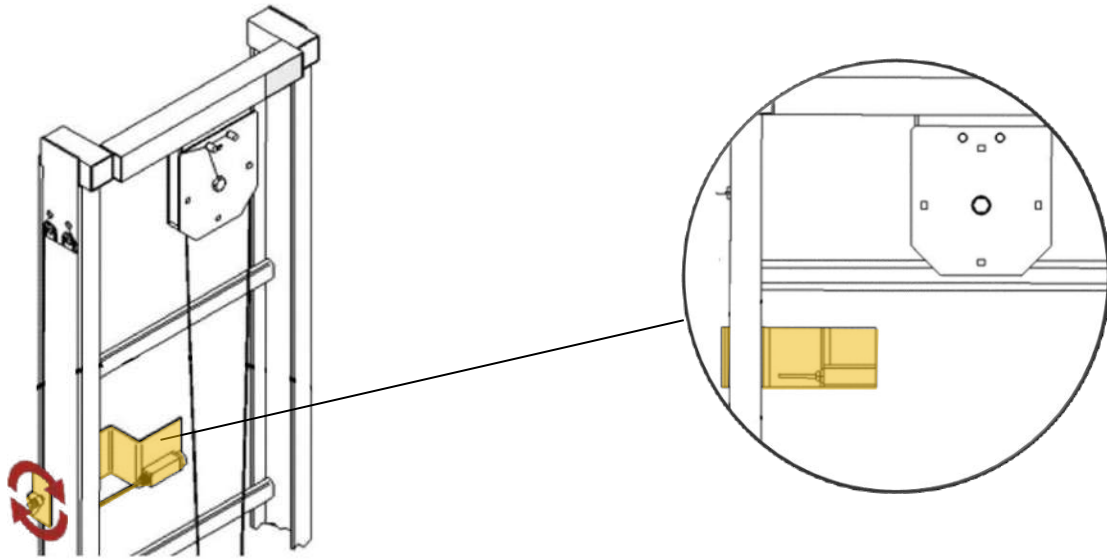
Die Querstange darf nicht an einer Verbindungsstelle verwendet werden.

angebracht werden.



1.5. Befestigung am oberen Endanschlag

Den Endschalter an der gewünschten Stelle anbringen.



1.6. Inbetriebnahme der Winde

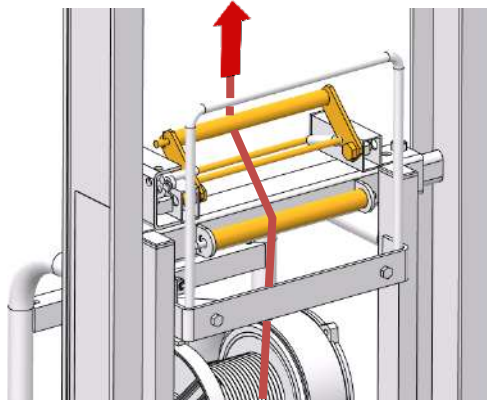
- ① Schließen Sie die Fernsteuerung an die Winde an.
- ② Das Verbindungsstück für den oberen Endschalter an die Winde anschließen.
- ③ Schließen Sie das Netzkabel an eine 230-V-Steckdose an .

Bei einem Stromausfall schalten Sie den Schaltschrank durch Drücken des beleuchteten Knopfes wieder ein. Drücken Sie anschließend die Auf-/Ab-Taste auf der Fernsteuerung.



1.7. Verlegung des Kabels

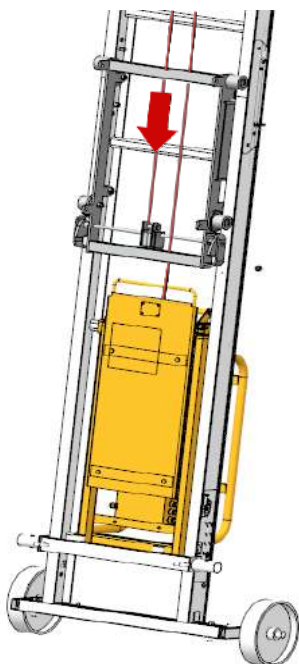
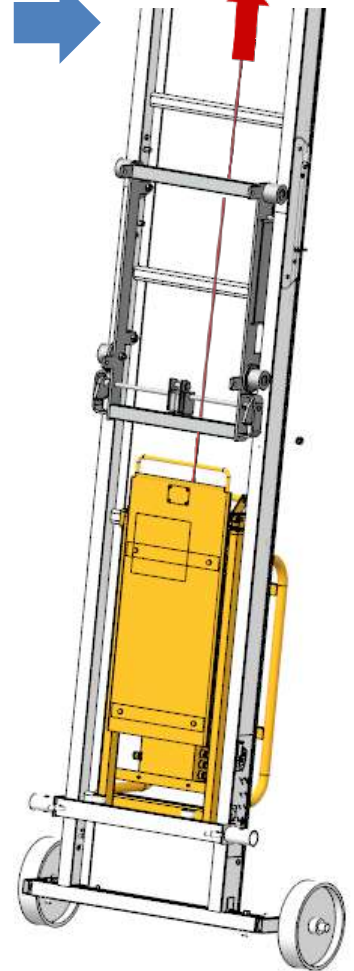
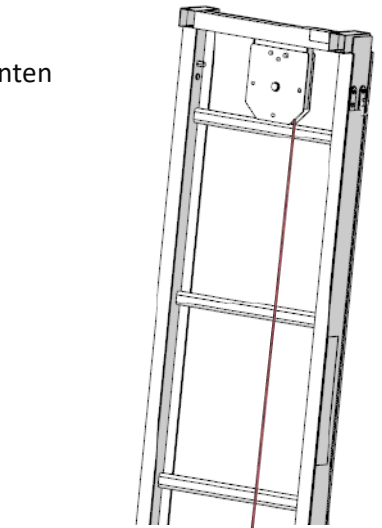
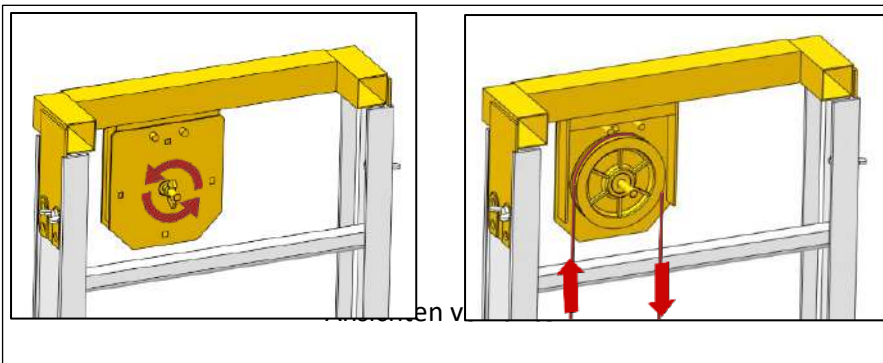
① Schalten Sie die Winde gemäß der Anleitung auf Seite 1.621. Führen Sie das Seil wie unten gezeigt durch das Sicherheitssystem.



② Rollen Sie das Kabel ab, indem Sie daran ziehen und gleichzeitig die Abwärts-Taste auf der Fernsteuerung drücken. Führen Sie den aufsteigenden Strang wie nebenstehend abgebildet unter dem Wagen hindurch und führen Sie ihn bis zum Kopfstück hoch.



③ Die Flügelmutter der Riemenscheibe lösen und die Metallplatte von der Riemenscheibe abnehmen. Das Seil um die Rolle führen. Setzen Sie die Metallplatte wieder auf die beiden Nasen auf und ziehen Sie die Flügelmutter fest an.



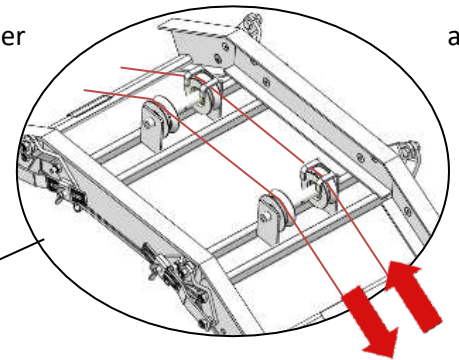
④ Das Seil wieder nach unten führen, unter dem Wagen hindurchführen und an der Absturzsicherung des Wagens befestigen. Das Kabel spannen.

⑤ Überprüfen Sie, ob das Seil ordnungsgemäß durch die Seilrille der Rolle verläuft und ob die Absturznocken angehoben sind.

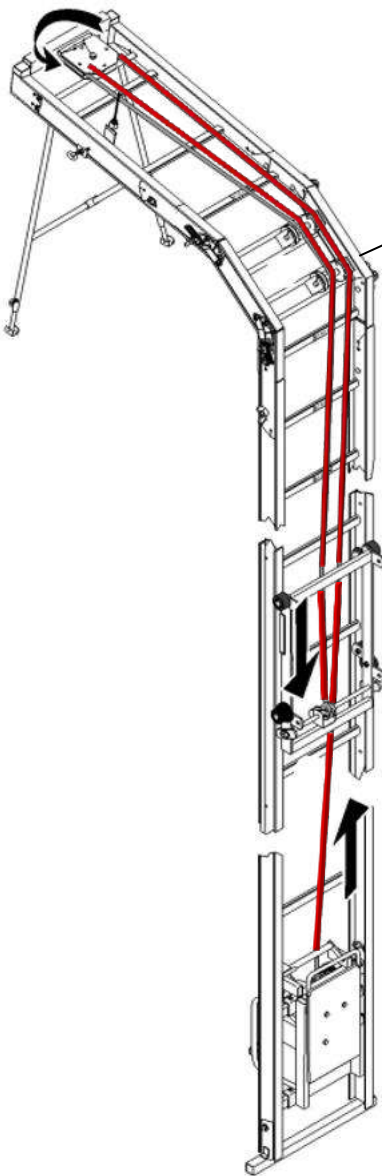


Im Falle einer Struktur mit Umlenkrolle ist darauf zu achten, dass das Seil über vier Rollen der Umlenkrolle geführt wird.

Der Aufstieg erfolgt rechts unterhalb der Schutze.



alle

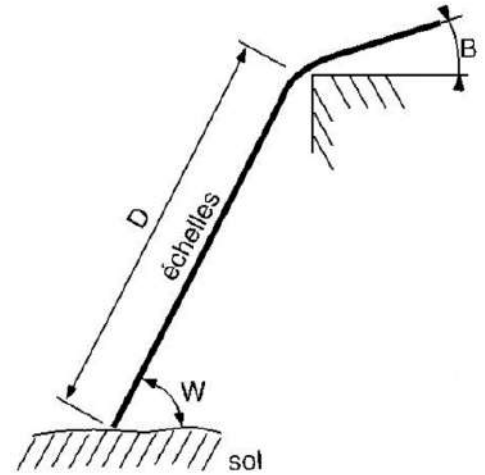


Legen Sie Ihre Hände nicht auf die Trommel der Winde
oder auf den Durchgang der Rollen.



2. Verankerung

Die Neigung der Leiter sowie die Länge der Leiter vom Boden bis zur ersten natürlichen Auflage beeinflussen die Abstützung.



Anzahl der Anker:

W: Winkel zwischen Boden und Leiter	D: Länge der Laufbahn										
	2 m	4 m	6 m	8 m	10 m	12 m	14 m	16 m	18 m	20 m	
30°	0	1	2	2	2	Gefahrenbereich Wir Nachschlagen					
45°	0	0	1	2	2						2
60°	0	0	0	1	2						2
75°	0	0	0	0	1	2	2	2			
90°	Verankerung alle 4 Meter										



3. Demontage

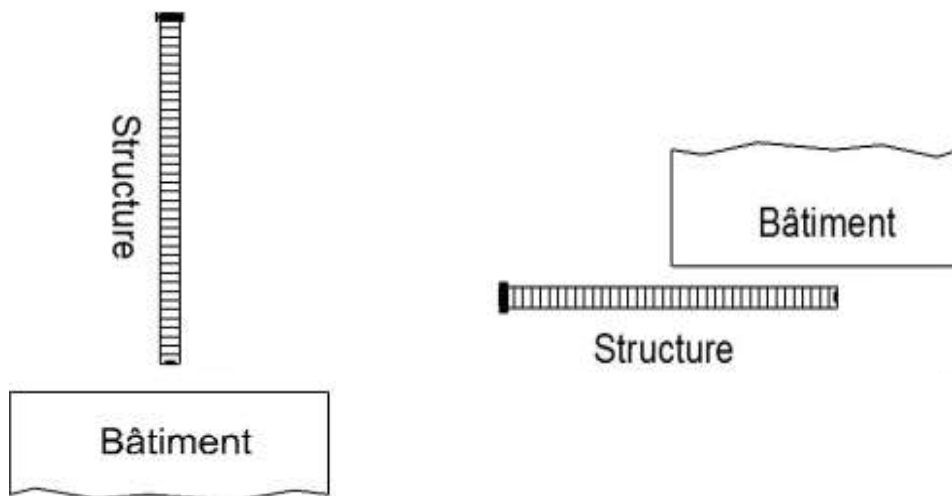
Für die Demontage müssen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden.

4. Aufbau der Struktur

4.1. Montage mit „Selbstaufriechung“

Achten Sie auf Leitungen und stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich rund um den Bauaufzug gesichert ist. Einen Befestigungspunkt für das Anheben der Struktur festlegen.

① Baustellenanalyse: Festlegen der Ausrichtung der Struktur (parallel oder senkrecht). Die Länge der Struktur berechnen und die erforderliche Arbeitslänge markieren.

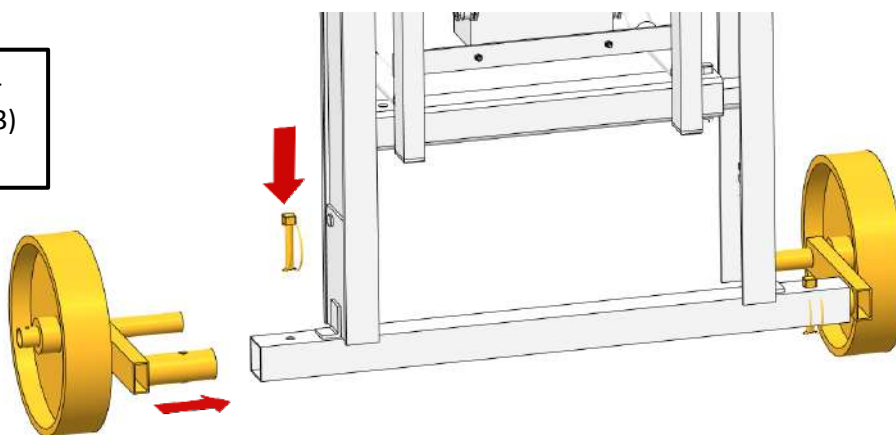


Verwenden Sie die Kniebandage niemals zur Selbstaufriechung.

② Montage der Struktur und ihrer Bauteile. Befolgen Sie die Anweisungen 1.1 auf der Seite 16.

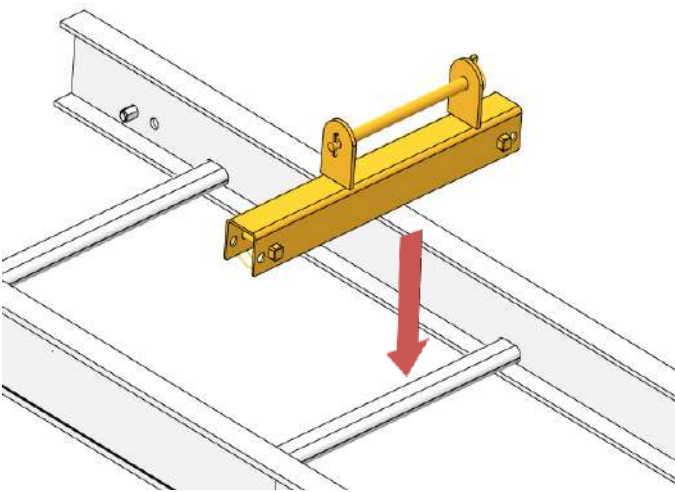
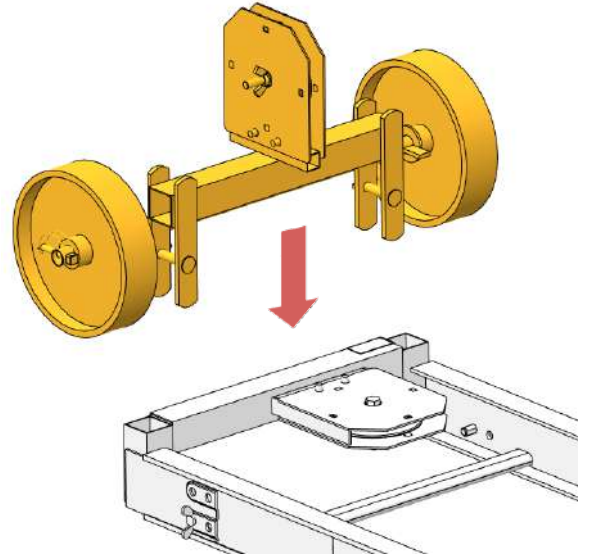
③ Die Rollen am Unterbau der Struktur anbringen und mit Klappsplinten sichern.

Ensemble Rad +
Halterung (33593)
Optional





- ④ Die Querstange mit Selbstaufrichtung auf das Kopfstück aufsetzen und die Baugruppe mit dem Achsen- und Klappsplintensystem sichern.



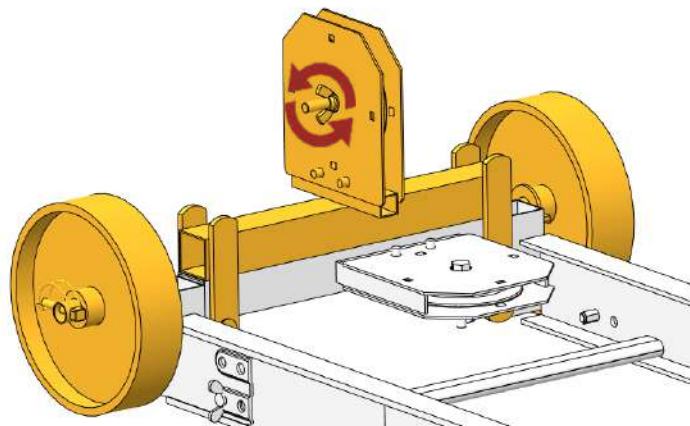
- ⑤ Die Hebevorrichtungen unter Beachtung der Montagerichtung (lange Seite links) anbringen. Sichern Sie die Anbaugeräte mit den Klappsplintensystem.

Dieses Zubehör dient dazu, die Durchbiegung der Verlängerungen zu verringern und eine Beschädigung der Aluminiumstruktur zu vermeiden. Sie werden in regelmäßigen Abständen von jeweils 5 Metern angebracht.

- ⑤ Die Winde gemäß der Anweisung auf Seite 1.6 21.

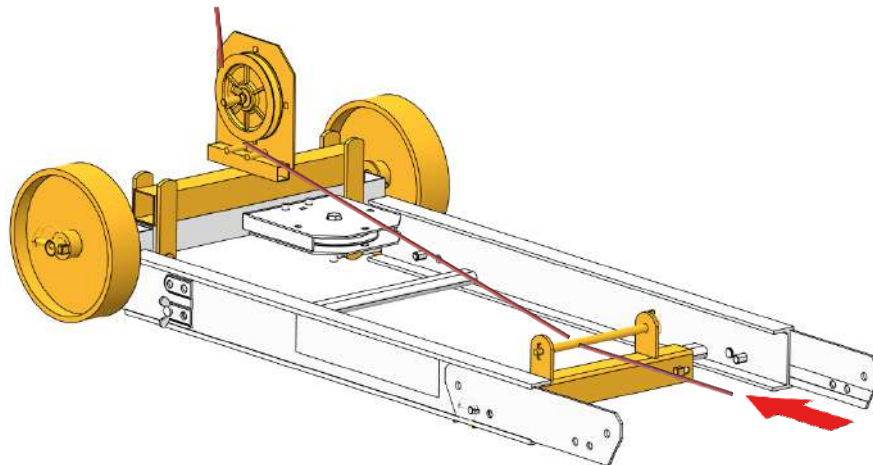
- ⑦ Das Kabel abrollen und unter den Rollen der Hebevorrichtung hindurchführen.

- ⑧ Die Flügelmutter der Riemenscheibe, die an der Querstange zur Selbstaufrichtung angebracht ist, lösen. Entfernen Sie die Metallplatte von der Riemenscheibe.





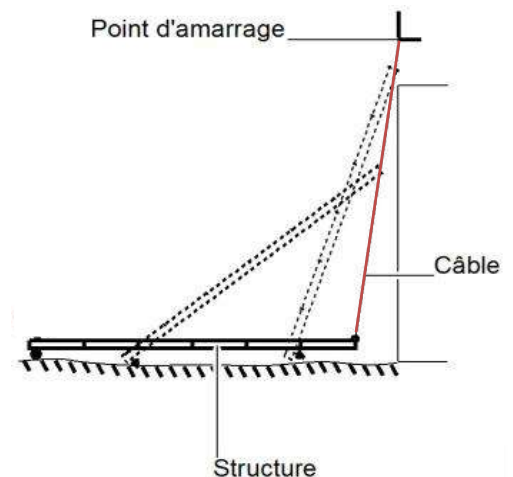
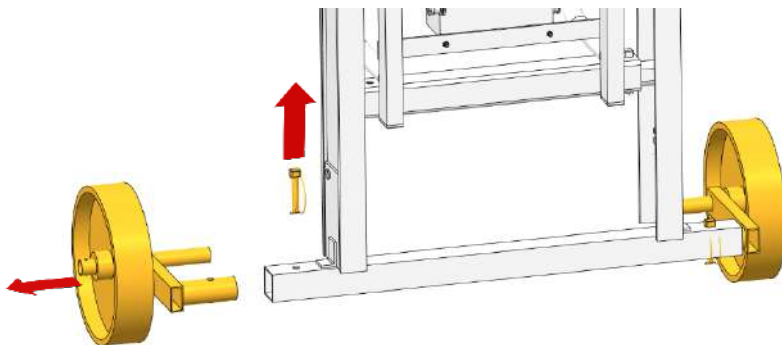
⑨ Das Seil um die Rolle führen. Setzen Sie die Metallplatte wieder auf die beiden Nasen auf und ziehen Sie die Flügelmutter fest an. Das Seil an dem Verankerungspunkt befestigen, der bei der Baustellenanalyse festgelegt wurde.



Es muss ein Verankerungspunkt mit einer Mindestfestigkeit von 300 kg vorhanden sein. maximale Länge von Leitern, die mit Selbstaufriechung montiert werden können, beträgt 20 m.

⑩ Bringen Sie die Struktur in ihre Endposition, indem Sie das Kabel auf die Trommel aufwickeln.

⑪ Nach dem Aufrichten die Rollen entriegeln und abnehmen, sodass der Unterbau der Struktur auf dem Boden aufliegt.



⑫ Das Kopfstück befestigen und anschließend die Leiterfüße mit Dübeln sichern.

⑬ Die Querstange der Selbstaufriechung, die Aufrichtungsrichtungen sowie das Seil von ihrer Verankerung lösen.

⑭ Die Schritte zur Montage des Stichts auf Seite 1.4 20 bis 1.7 Seite 22.

⑮ Bei Verwendung der Kniehebelvorrichtung ist sicherzustellen, dass die Struktur angehoben und in ihrer Endposition arretiert ist, bevor die Kniehebelvorrichtung montiert wird. Zuerst das Knieband festziehen und dann festbinden.



4.2. Montage durch manuelles Hochziehen

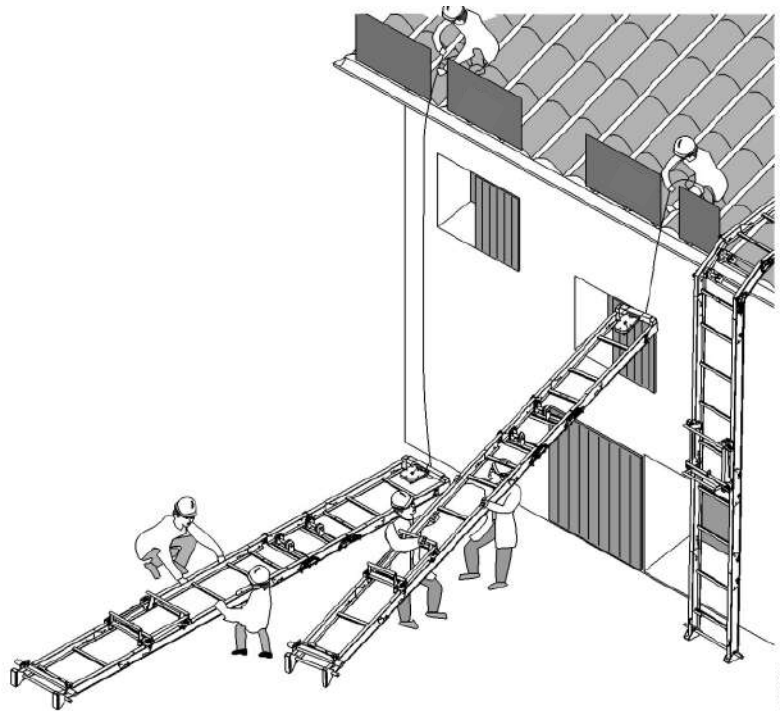
Dieser Vorgang muss von mehreren Personen durchgeführt werden.

Achten Sie auf Leitungen und stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich rund um den Bauaufzug gesichert und gekennzeichnet ist.

Jede Montage ist einzigartig, bedingt durch die Geometrie des Bauwesens sowie den verfügbaren Platz auf dem Boden. Hier ist ein Seilrelevage dargestellt.

① Bauen Sie die gesamte Struktur auf dem Boden zusammen. Indem man die Schritte aus Punkt 1.1 Seite 16 zum Punkt 1.7 Seite 22 .

Es wird empfohlen, die Winde erst anzubringen, nachdem die Struktur aufgerichtet und an ihrem endgültigen Standort installiert wurde, um das Gewicht der Struktur zu verringern und das Aufrichten zu erleichtern.



② Befestigen Sie ein Seil am Kopfstück, heben Sie die Struktur an und bringen Sie sie in ihre endgültige Position.

③ Befestigen Sie die Kniegelenkstütze und das Kopfstück und dübeln Sie dann die Leiterfüße.

Es ist vorgeschrieben, Absturzsicherungen zu verwenden, um Abstürze der Bediener zu verhindern.



Stellen Sie sicher, dass die Klappsplinte richtig verriegelt sind.
Die Struktur an ihrer Spitze befestigen.

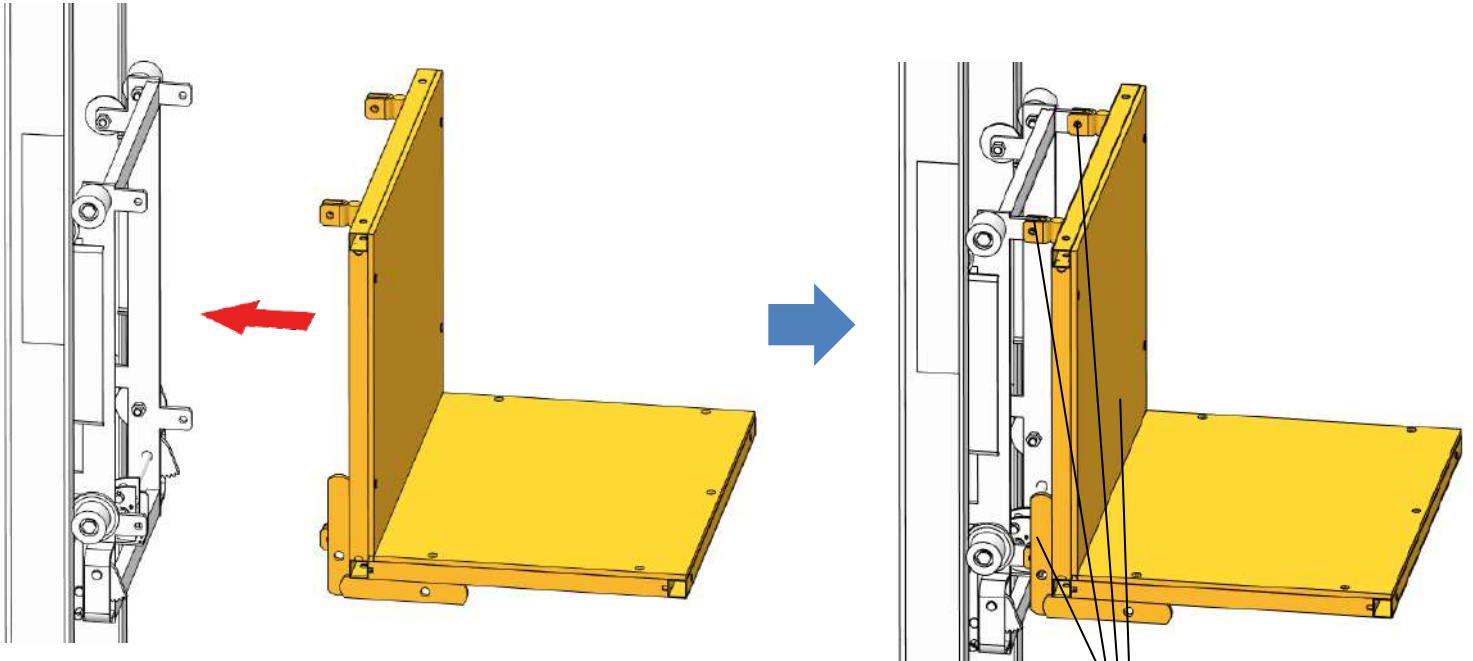


5. Montage des Zubehörs

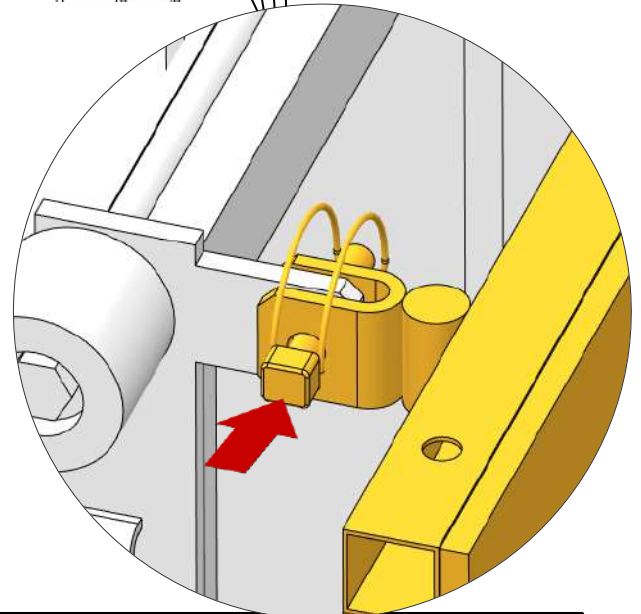
Das Zubehör des Bauaufzugs erhöht die Windlast des Geräts.

5.1. Winkelplatte und Kastenseiten

① Setzen Sie die Winkelplatte so ein, dass die Löcher der Befestigungslaschen des Wagens mit den U-förmigen Aussparungen der Winkelplatte übereinstimmen.



② Die Winkelplatte verriegeln und darauf achten, dass alle vier Klappsplinte einrasten.



Überprüfen Sie, ob die Stecker richtig eingesteckt sind.

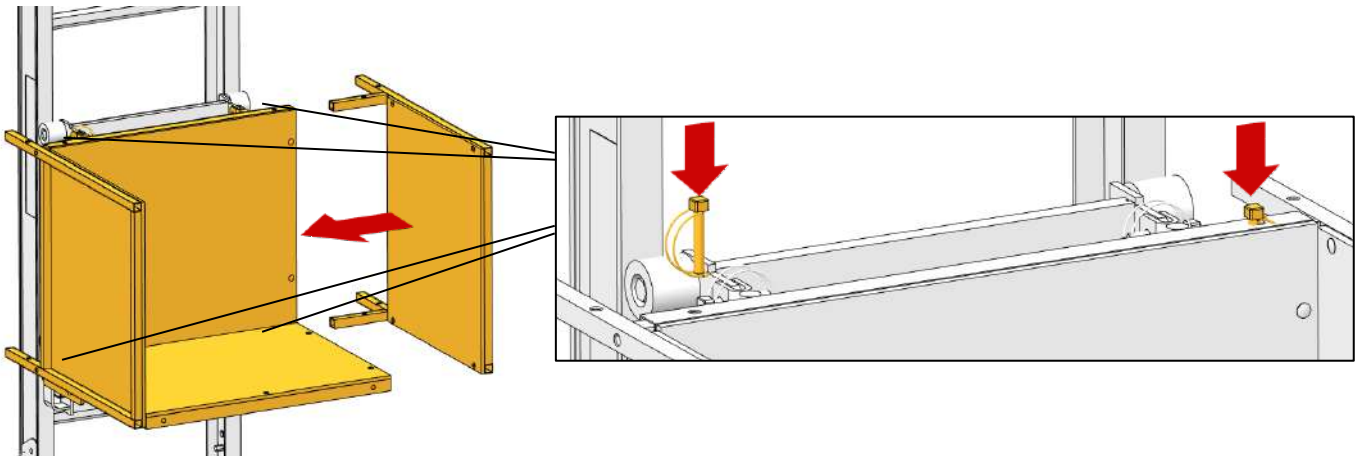


Zwei Verwendungsmöglichkeiten für die Seitenwände der Kiste.

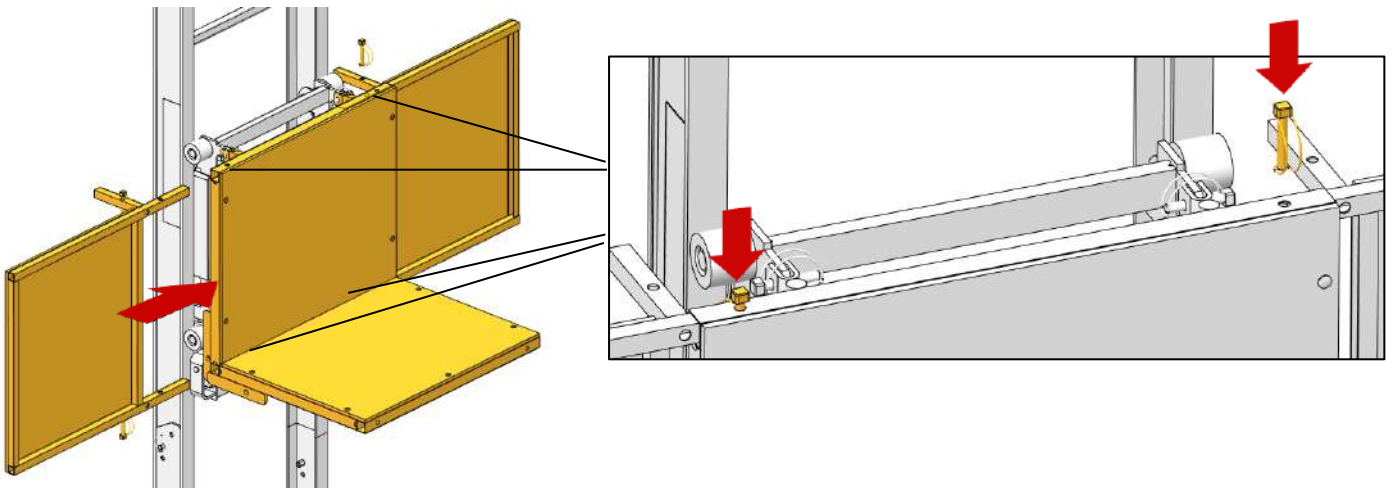
Achten Sie darauf, die Last gleichmäßig zu verteilen.

Die Seiten immer mit den vier Klappsplinten sichern.

Fall 1: (Kiste mit Ziegeln, Bauschutt, Werkzeugen usw.)



Fall 2: (hourdis, lange Bretter, Rollen usw.)

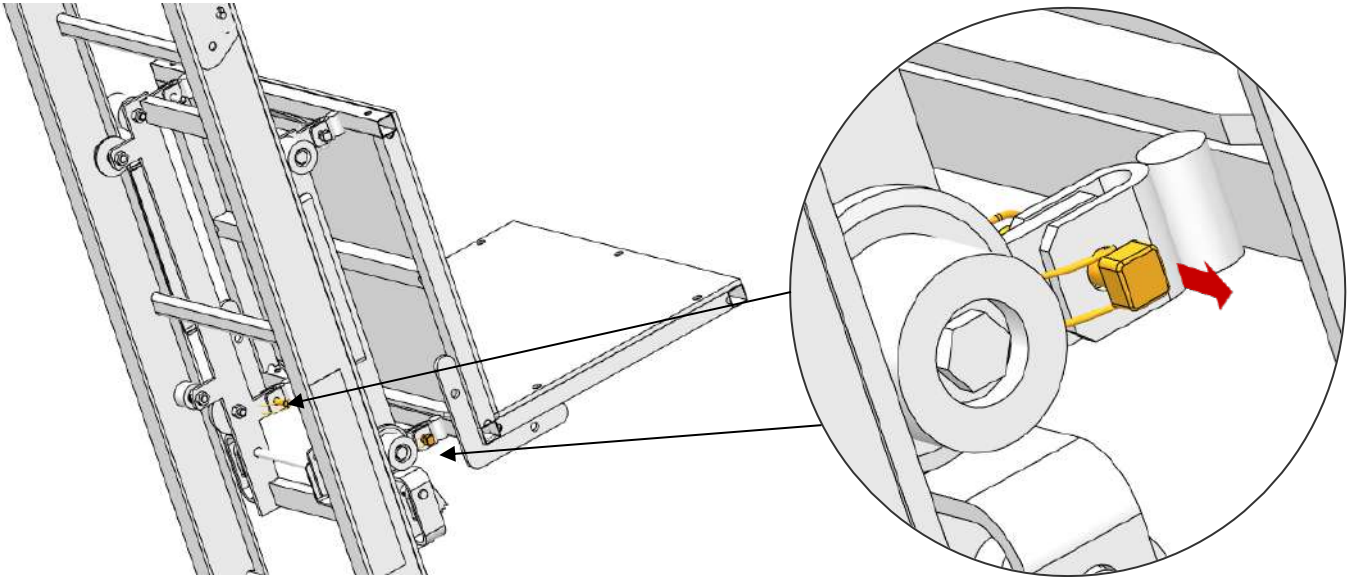


Das Gesamtgewicht darf 150 kg nicht überschreiten.
Verwenden Sie immer beide Seiten.

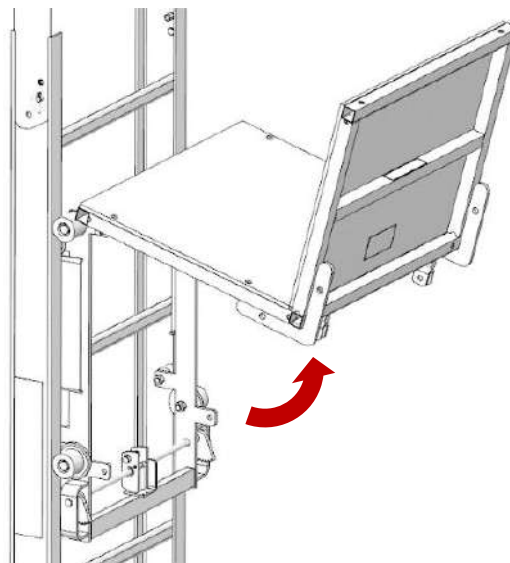


5.2. Neigungspositionierer

- ① Entfernen Sie die Klappsplinte am unteren Teil des Wagens.



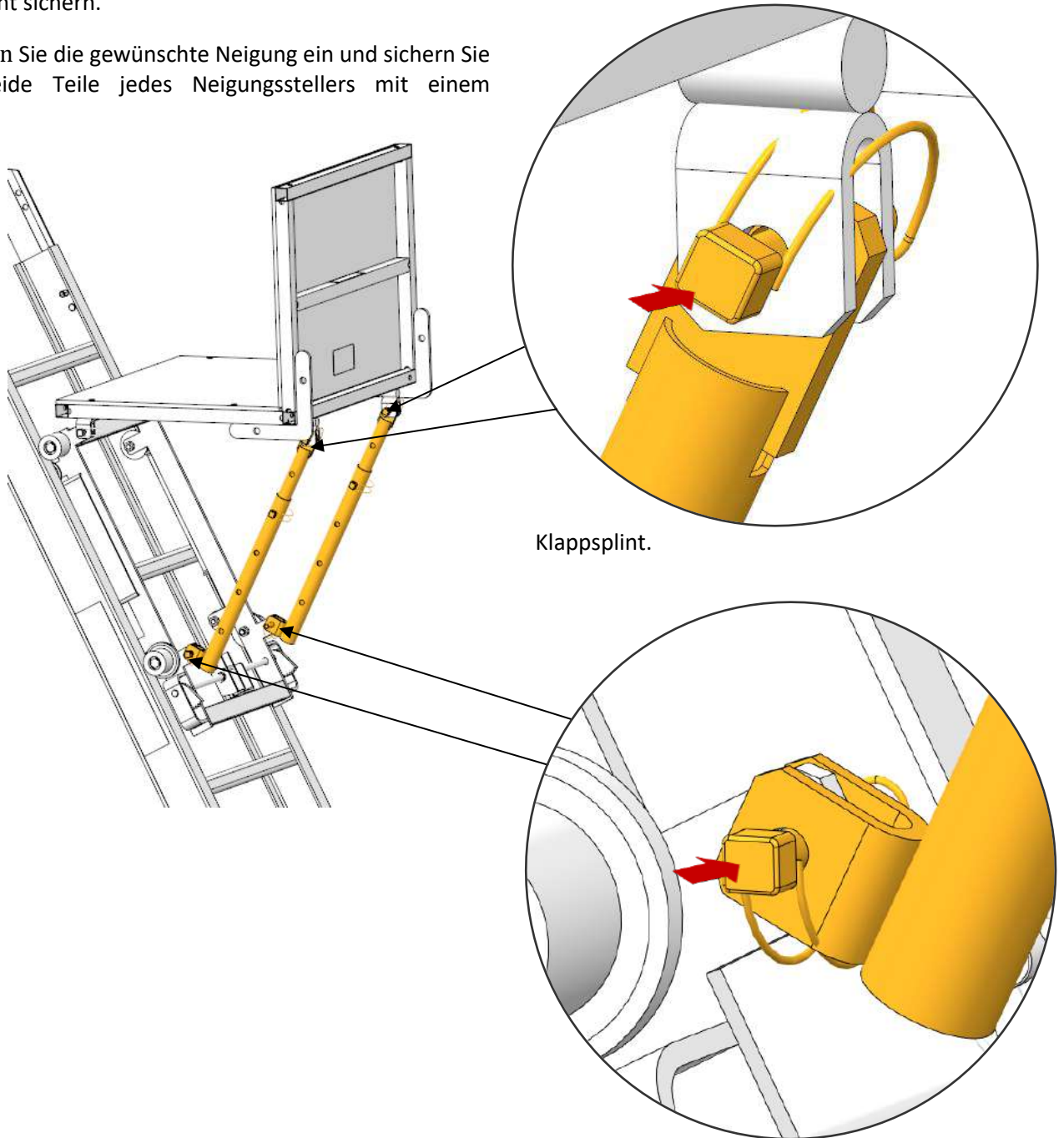
- ② Die Winkelplatte anheben.



- ③ Die beiden Neigungsversteller am unteren Teil des Wagens anbringen und mit Klappsplinten sichern.



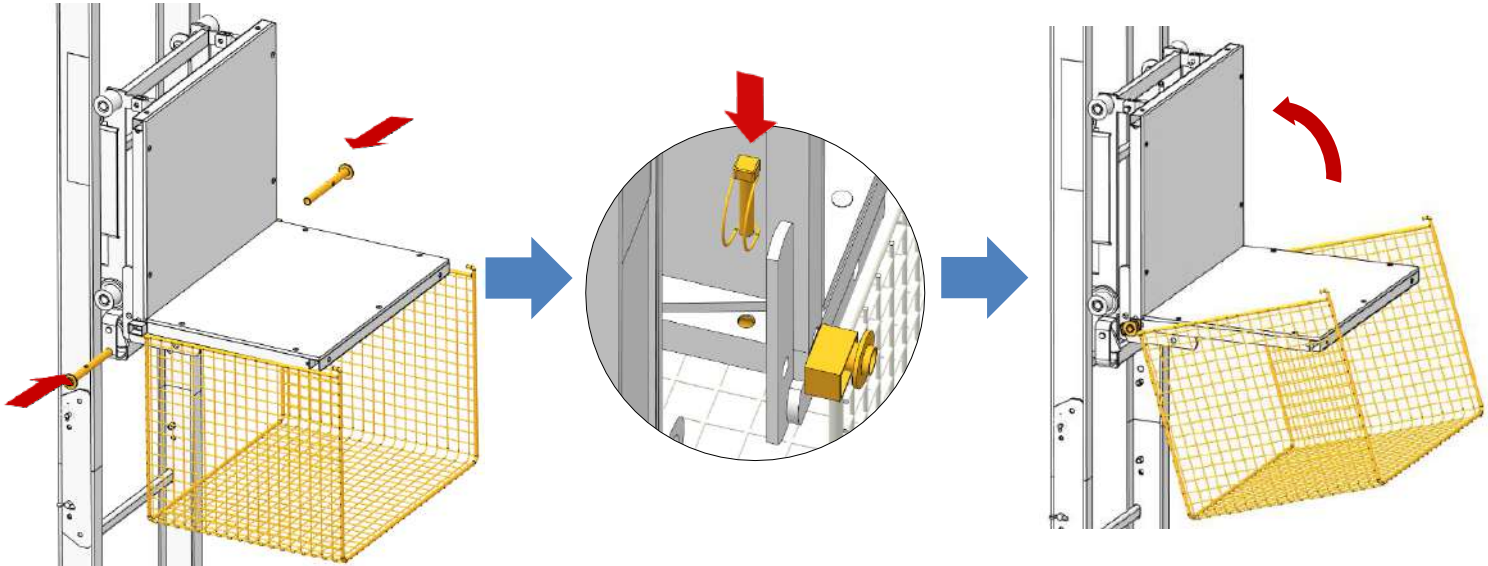
- ④ Die Enden der Neigungsversteller in die Aufnahmeschlitze der Winkelplatte einsetzen und anschließend mit einem Klappsplint sichern.
- ⑤ Stellen Sie die gewünschte Neigung ein und sichern Sie dann beide Teile jedes Neigungsstellers mit einem



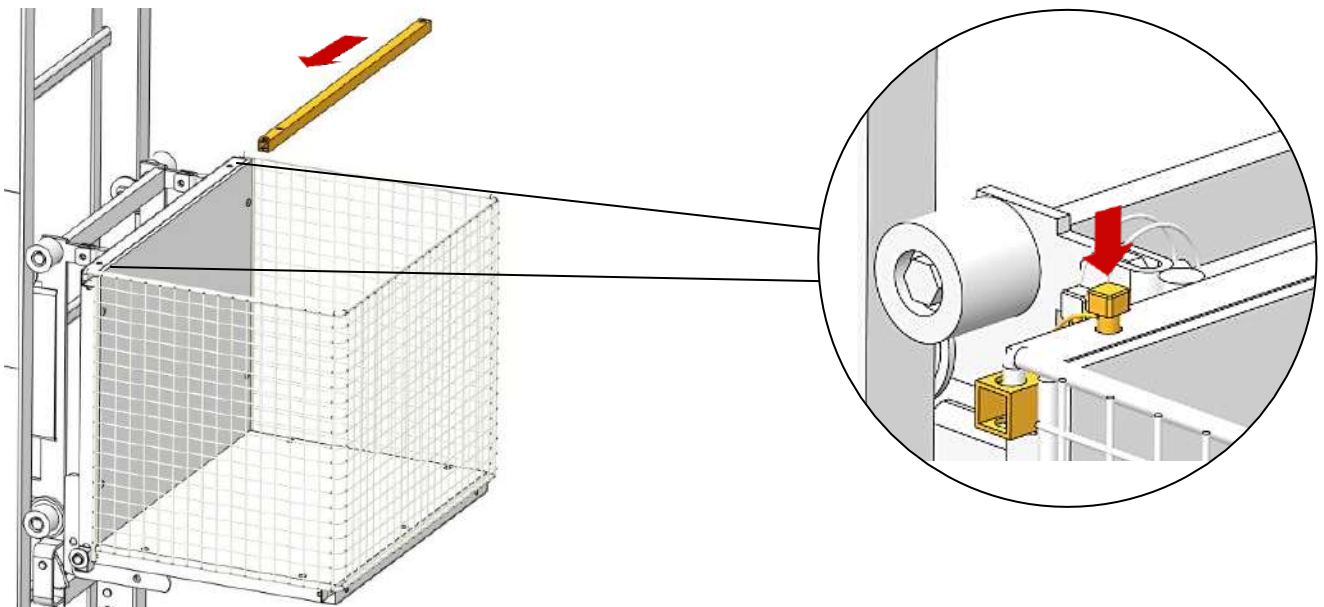


5.3. Dachdecker-Paket

- ① Die Winkelplatte am Wagen montieren , Anweisungen befolgen Seite 5.1 . 29
- ② Den Korb so unter die Materialkiste stellen , dass die beiden Achsen des Korbs und die Querstange in den Rahmen der Kiste eingeführt werden können. Anschließend die Achsen mit Klappsplinten sichern. Anschließend den Korb herausnehmen.



- ③ Setzen Sie die Querstange in die Winkelplatte ein. Anschließend die Querstange mit den beiden Klappsplinten sichern. Den Korb an den beiden Löchern der Querstange einhängen.



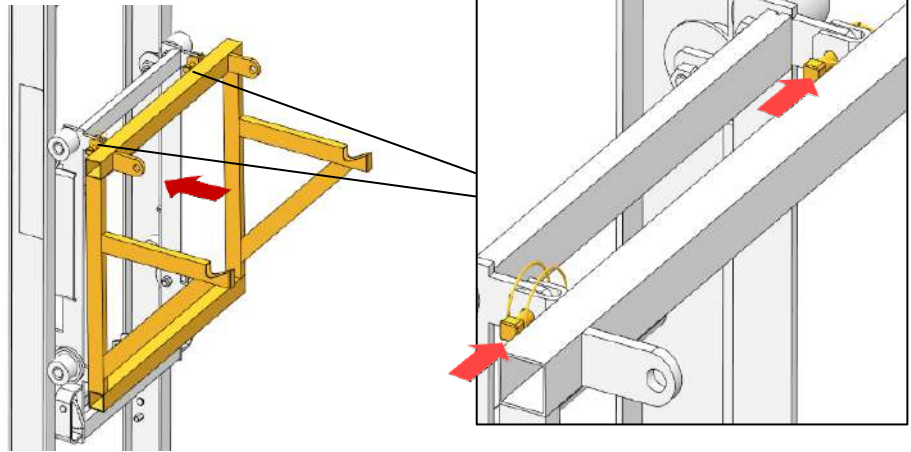
Überprüfen Sie die korrekte Pinbelegung



5.4. Maurer-Paket

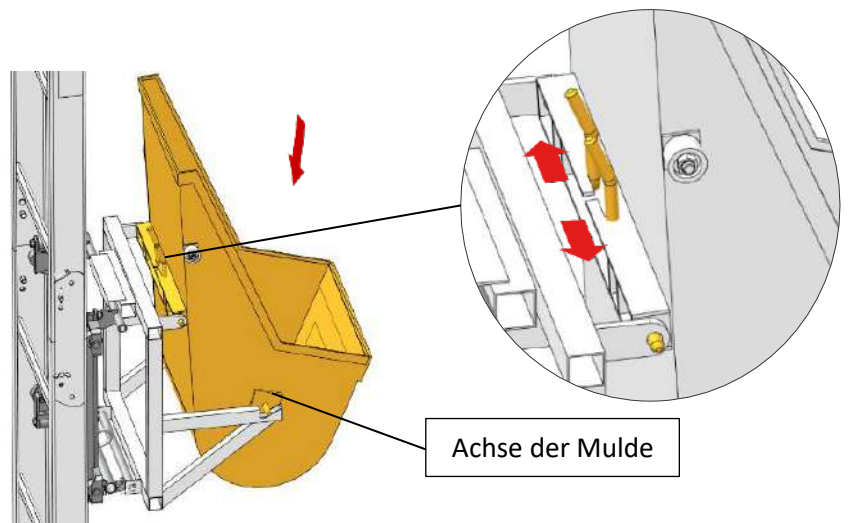
① Die Muldenhalterung so positionieren, dass die Bohrungen der Befestigungslaschen des Wagens mit den U-förmigen Aussparungen der Muldenhalterung übereinstimmen.

② Verriegeln Sie die Muldenhalterung und vergewissern Sie sich, dass alle vier Klappsplinte eingerastet sind.

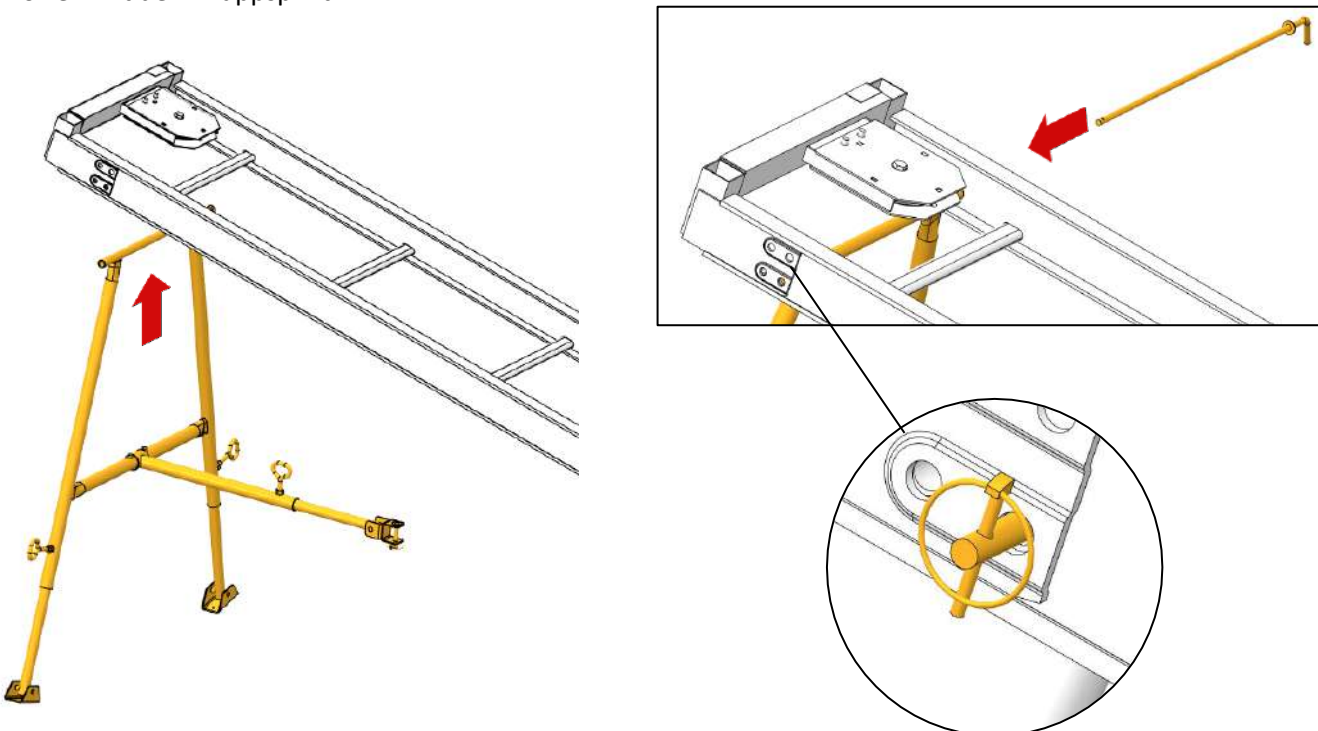


③ Die Achsen der Mulde auf der Muldenhalterung positionieren.

④ Ziehe die beiden Griffe zusammen, um die Federn zusammenzudrücken. Die Achsen der Griffe gegenüber den Löchern der Muldenhalterung positionieren und dann loslassen, um die Mulde zu arretieren.

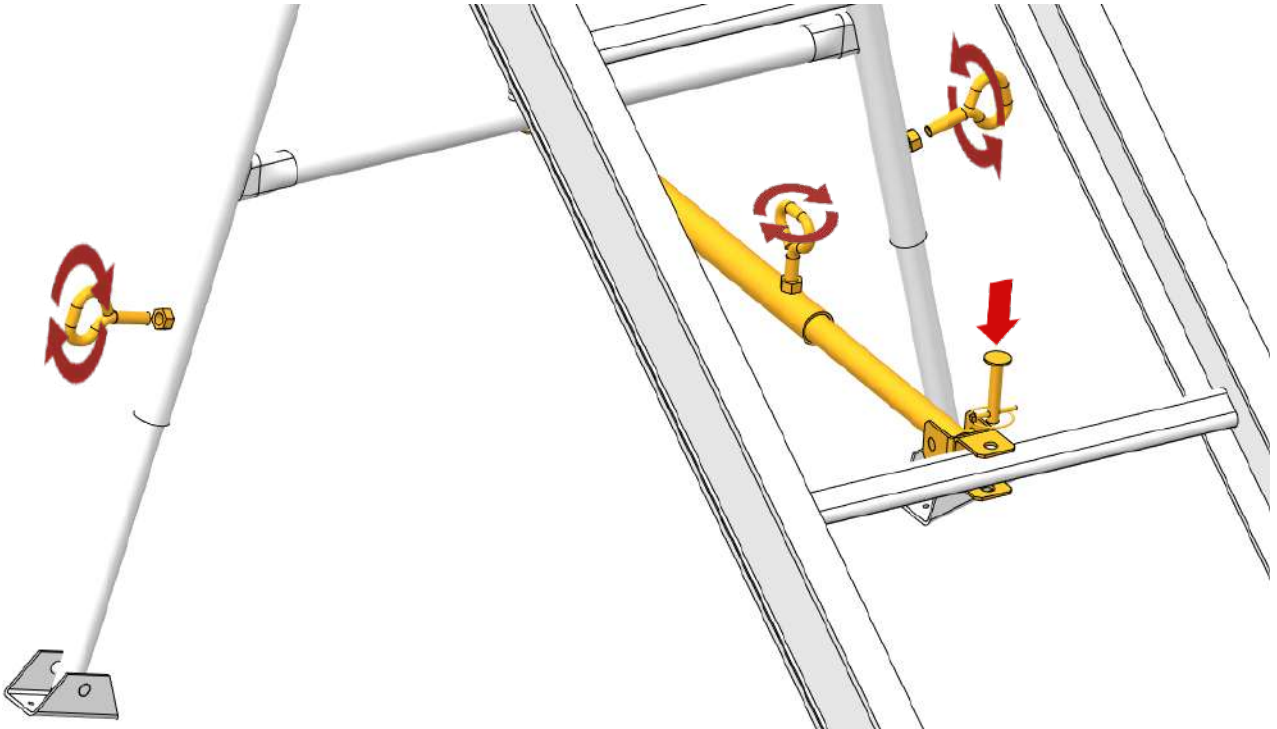


⑤ Befestigen Sie die Kopfstütze am Kopfstück, führen Sie den Bolzen durch die Löcher der Leiter und sichern Sie den Bolzen mit dem Klappsplint.

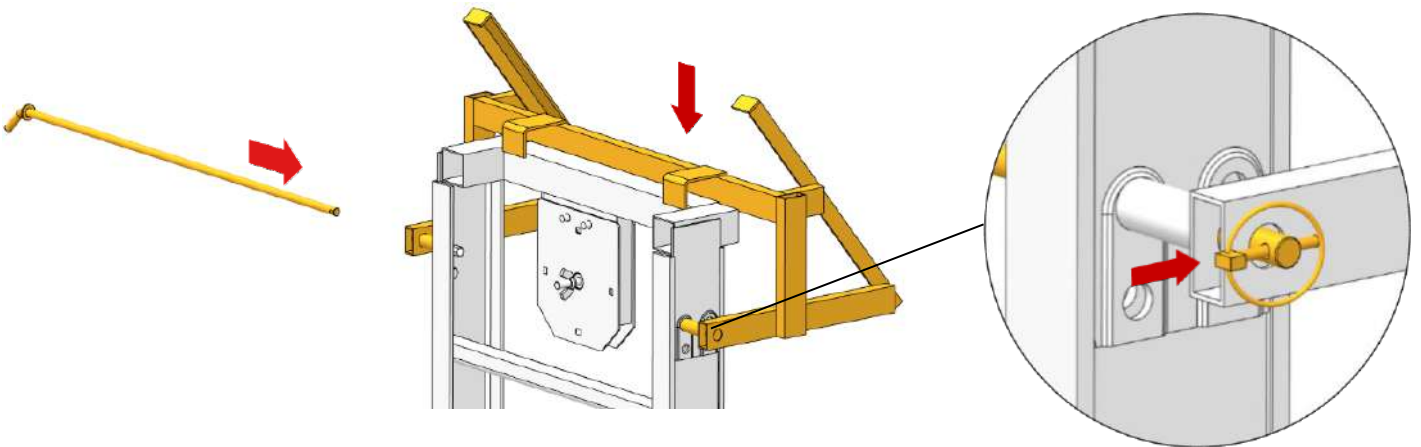




⑥ Befestigen Sie anschließend den Kopfstützenarm mit Schraube und Klappsplint an der Stange. Festschrauben, um die Stützstrebe und die Füße zu arretieren.



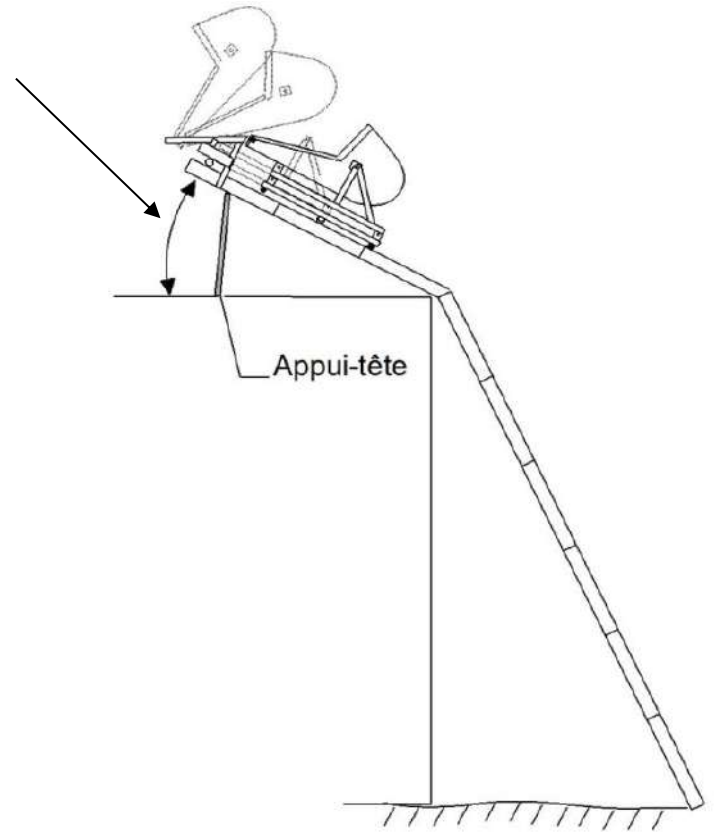
⑦ Das Failover-System einrichten. Mit Bolzen und Klappsplint sichern. Den oberen Endschalter immer links und am Anschlag am Kopfstück anbringen, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.



Damit die Umschaltung korrekt funktioniert:



- Verwenden Sie die Kniebandage zusammen mit der Halterung für die Kniebandage, siehe 5.5 Seite 36
- Der Winkel der Leitern nach der Knickstelle zum Aufsatzboden muss zwischen 25° und 30° betragen



Überprüfen Sie die korrekte Steckerbelegung.
Führen Sie einen Leerlaufversuch durch.



5.5. Streben- und Verankerungsset

Beachten Sie zur Verankerung die Anweisungen 2 Seite 24 .

Wählen Sie die für die Baustelle geeigneten Streben aus.

Es empfiehlt sich, bereits bei der Montage der Struktur am Boden mit einem Teil der Abstützung zu beginnen.

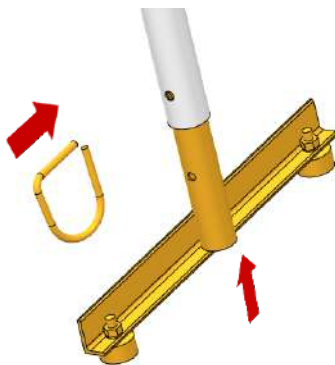
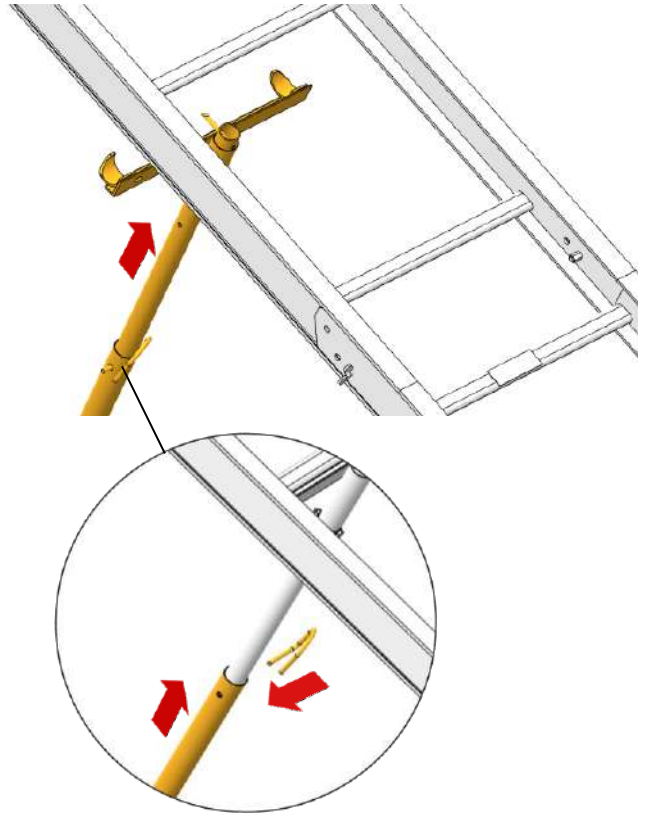
Hinweis: Bei einem Winkel von 60° wird alle 5 bis 6 Meter abgestützt.

Aufbau einer einfachen Abstützung

① Die Strebe von unten an die Sprosse der Leiter hängen. Dann eine Viertelumdrehung vornehmen, damit der Strebenfinger über die Sprosse der Leiter gleitet.

② Stellen Sie anschließend die Länge der Verlängerung ein und sichern Sie die beiden Teile mit einem Klappsplint.

③ Führen Sie denselben Vorgang für den unteren Teil der Strebe durch.



Stellen Sie sicher, dass die Strebe richtig positioniert ist, damit sie nicht verrutscht.



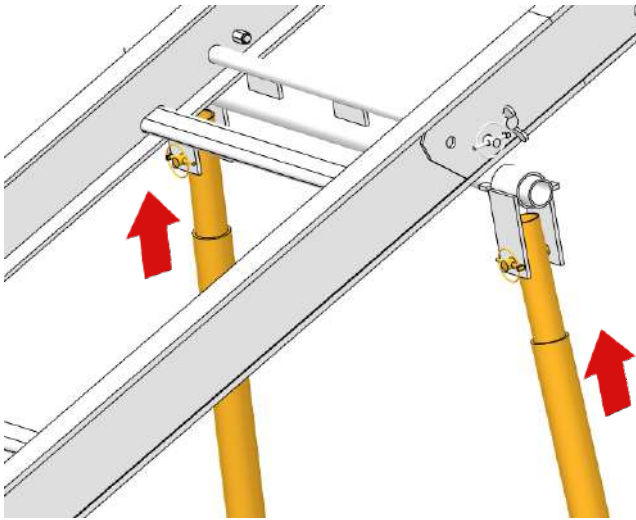
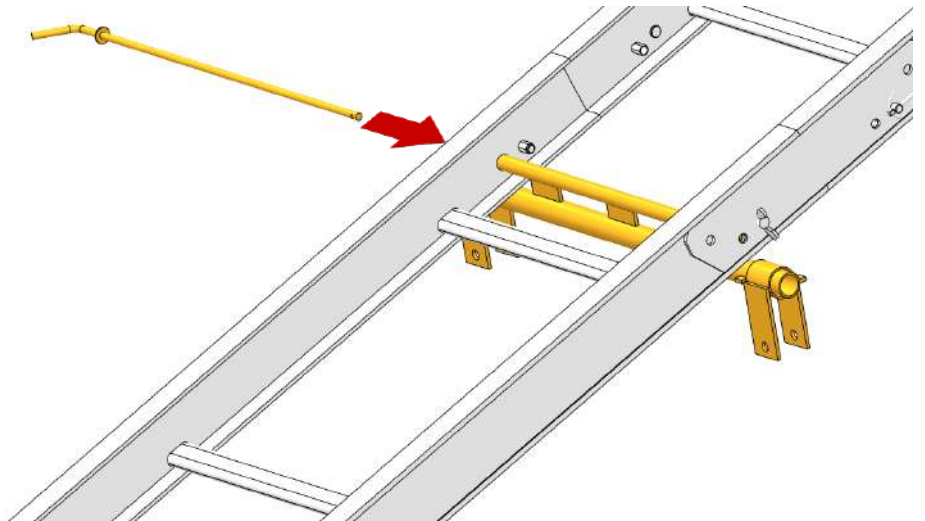
Überprüfen Sie, ob die Stecker richtig eingesteckt sind.



Einbau der doppelten Abstützung

① Die Querstange des Strebs an den Bohrungen der Leitern und der Verbindungsstücke ausrichten.

② Die Baugruppe mit dem Bolzen und dem Klappsplint sichern.



③ Die Holme in die Halterungen der Querstange einhängen. Anschließend mit den Achsen und Klappsplinten sichern.

④ Die Struktur aufrichten, dann die Stützlänge durch Hinzufügen weiterer Holme verlängern und die Strebenfüße zum Nivellieren einstellen.

⑤ Die verstellbaren Diagonalen anbringen. Verwenden Sie die Klappsplinte, um die Länge zu fixieren. Anschließend die Diagonalen sichern, indem die Schellen an den Holmen festgezogen werden.

Um eine bessere Abstützung zu erzielen, sollte die Konstruktion nicht senkrecht, sondern schräg aufgestellt werden.

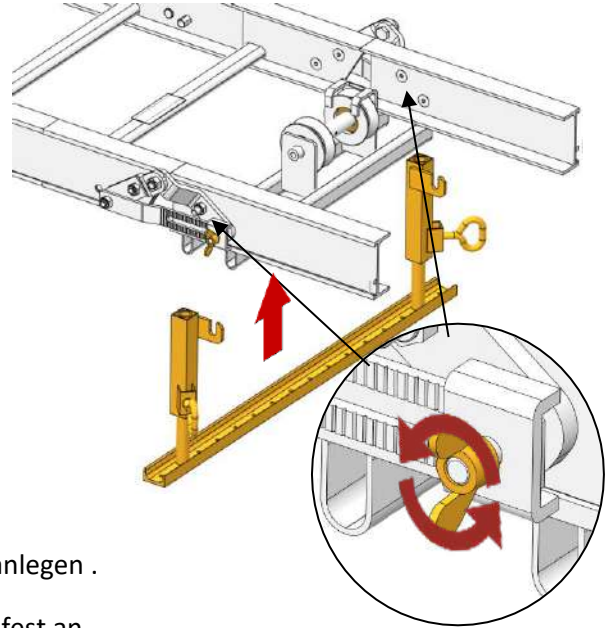
Der Abstand zwischen den Füßen an der Unterbau darf 2,10 m nicht überschreiten; bei größeren Abständen wenden Sie sich bitte an uns.





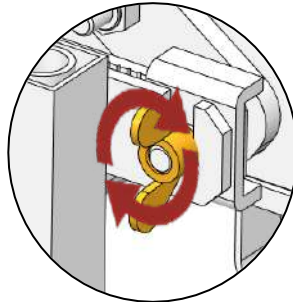
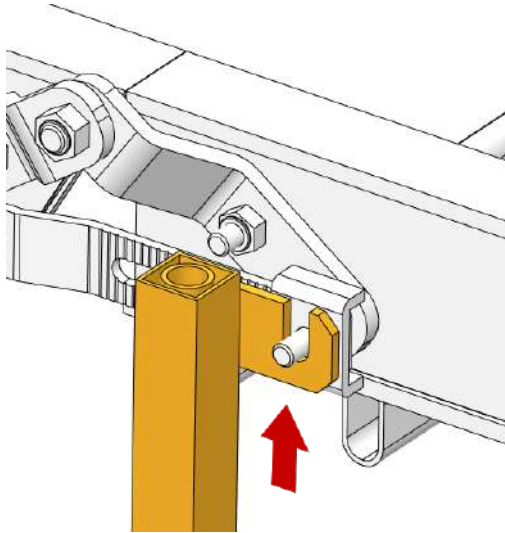
Anbringen der Halterung Kniebandage (optional)

① Lösen Sie auf beiden Seiten die Flügelmutter des Kniegelenks, ohne das gezahnte Teil zu entfernen.



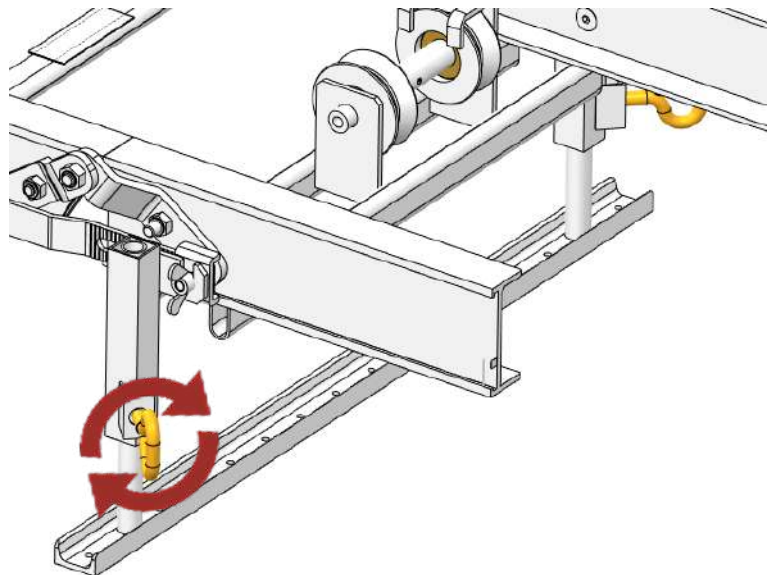
② Die Halterung Kniebandage anlegen .

③ Ziehen Sie die Flügelmutter fest an.



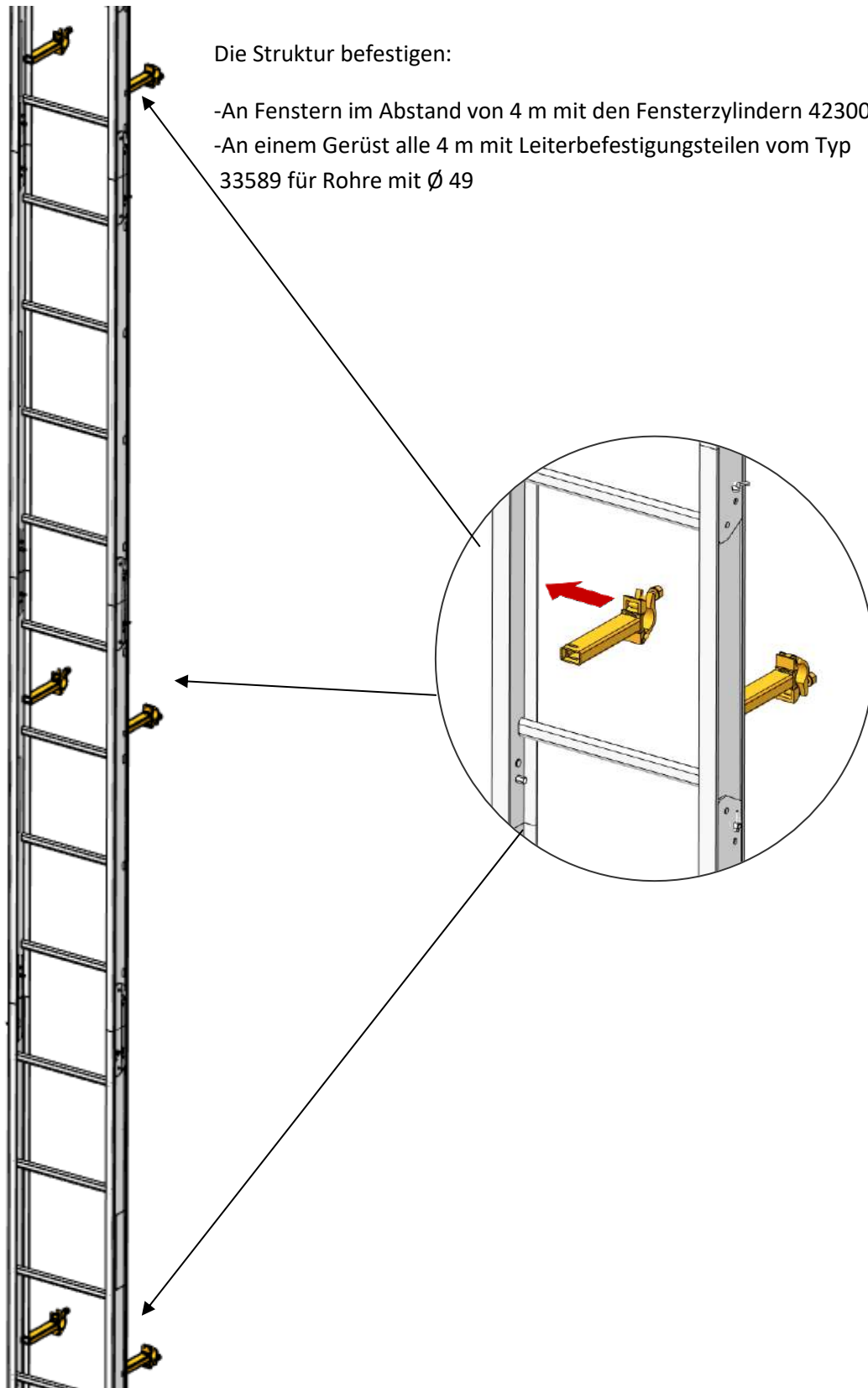
④ Überprüfen Sie , ob die beiden gezahnten Teile ihre Funktion erfüllen und ein Nachgeben des Kniegelenks verhindern.

⑤ Ziehen Sie die beiden Schrauben mit Bügel fest an , um die Höhe der Füße zu fixieren.





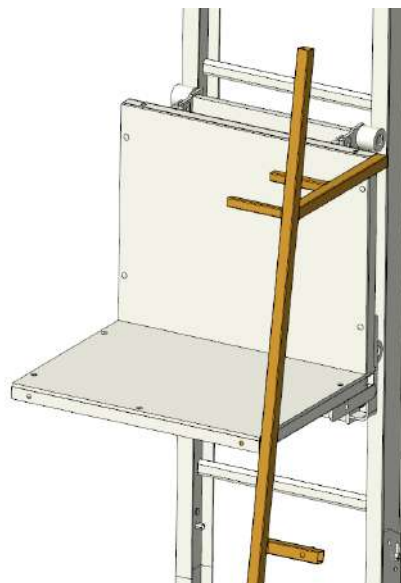
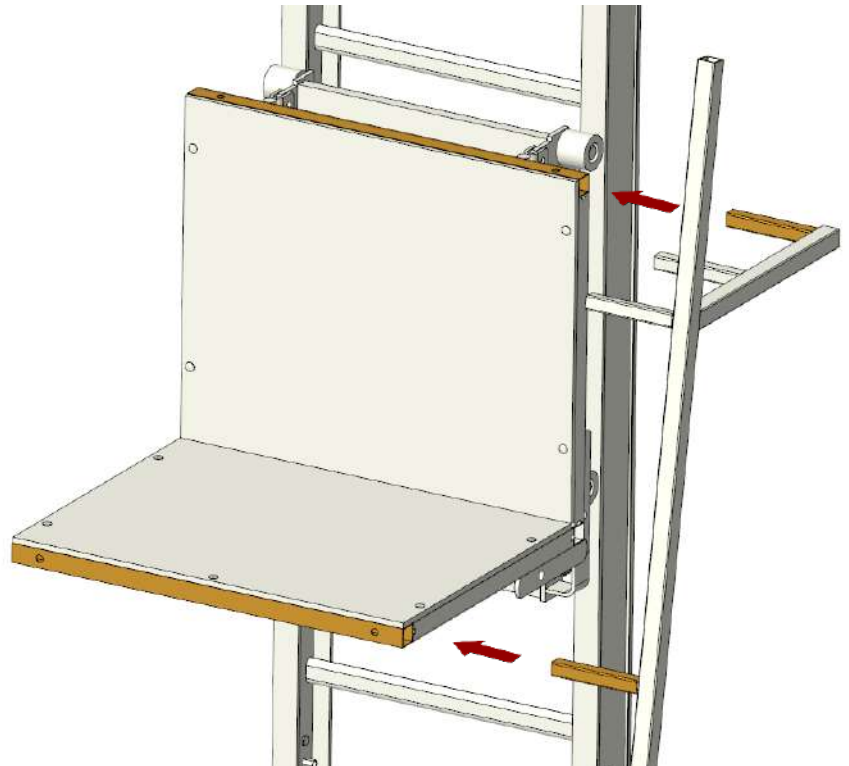
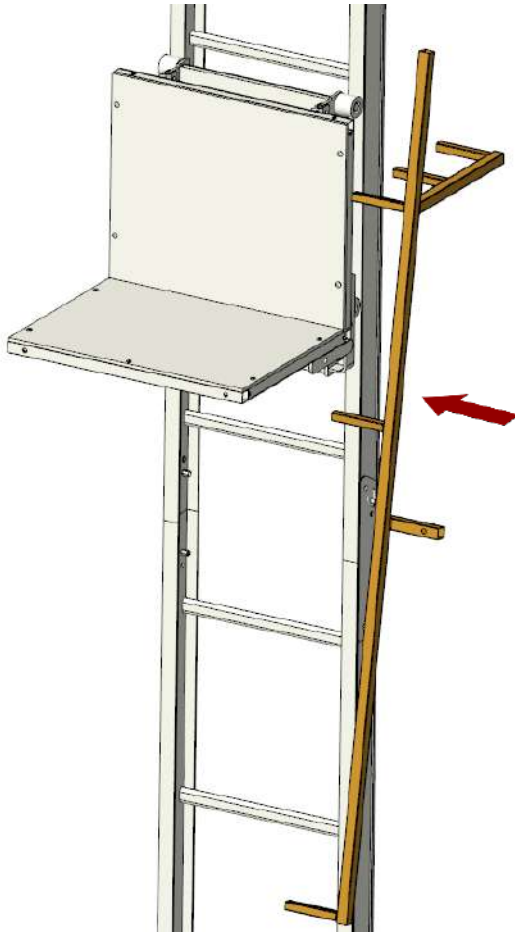
Anbringen der Leiterbefestigungsteile, Fassadenmontage





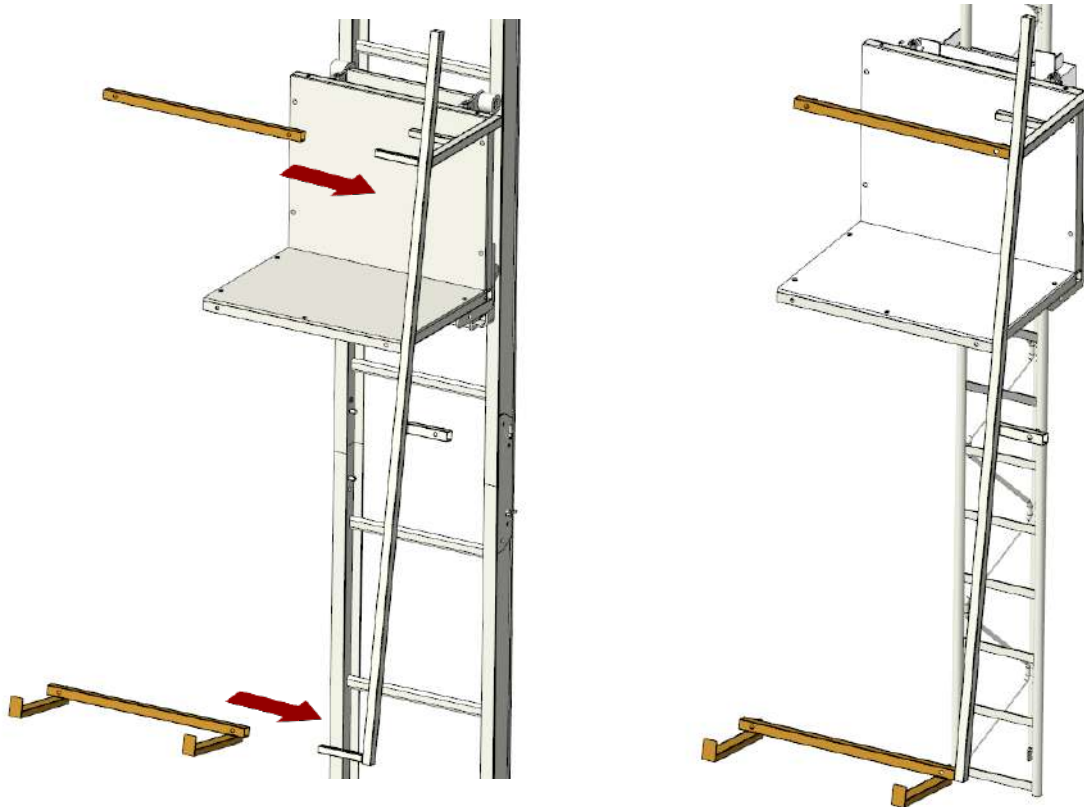
5.6. Tafelhalter (32796)

① Setzen Sie den geraden Plattenhalter (32741) auf der rechten Seite der Materialkiste an und führen Sie die Rohre wie unten gezeigt in den Rahmen der Kiste ein.



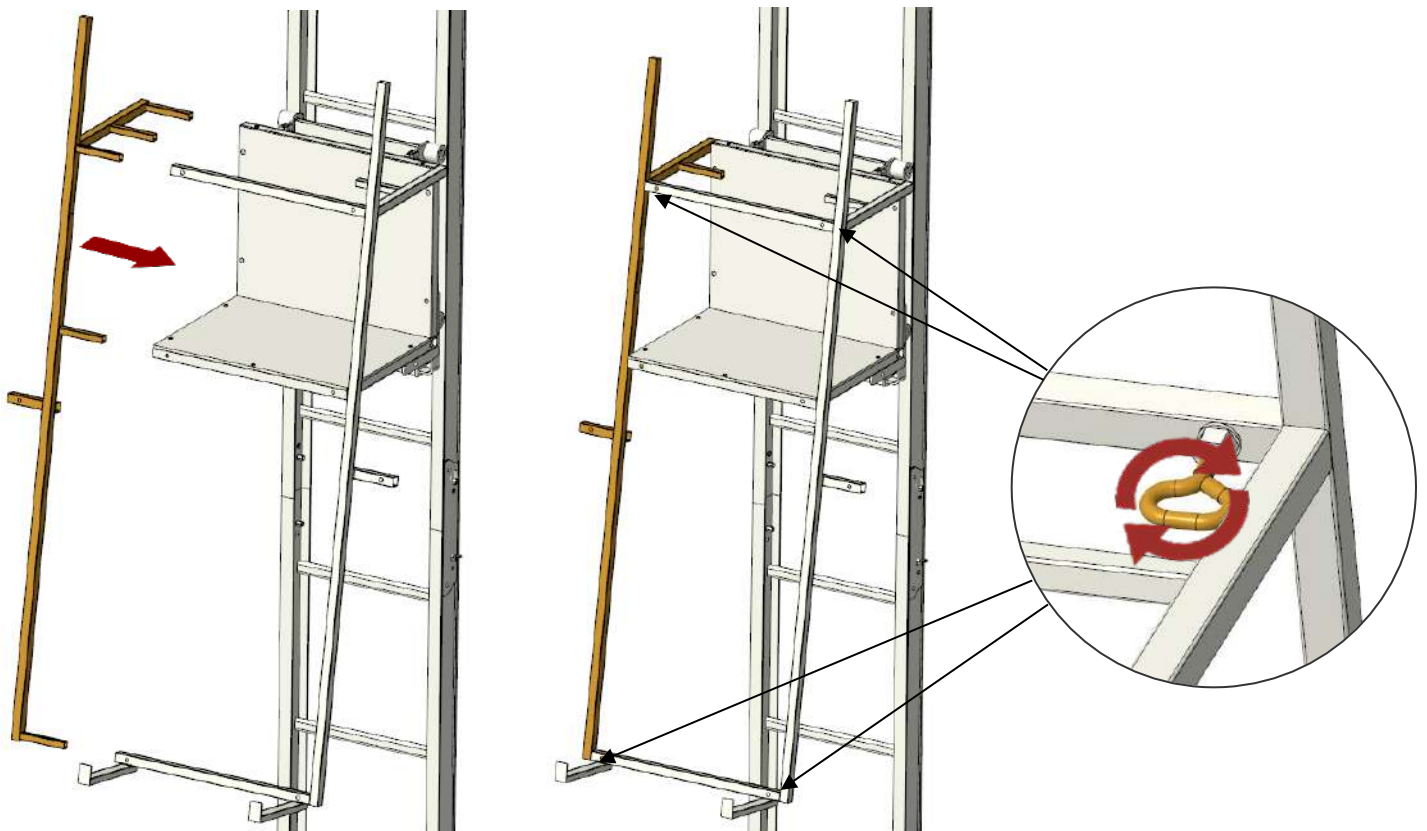


② Setzen Sie die obere Tafelhalterbefestigung (87025) mit ein, indem Sie die Schweißmuttern auf der Seite des Materialkastens positionieren. Wiederholen Sie den Vorgang mit der unteren Tafelhalterbefestigung (87137).



den linken Plattenhalter (32710) so auf die linke Seite der

③ Setzen Sie

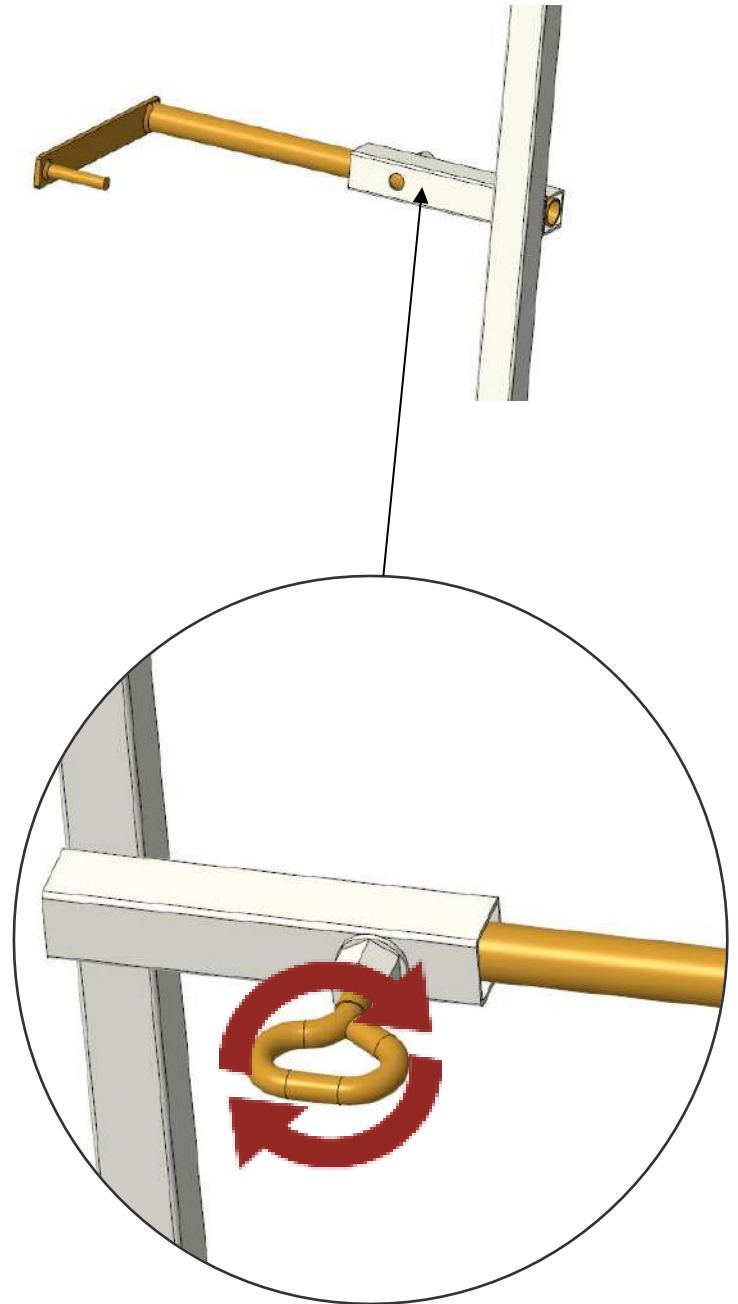
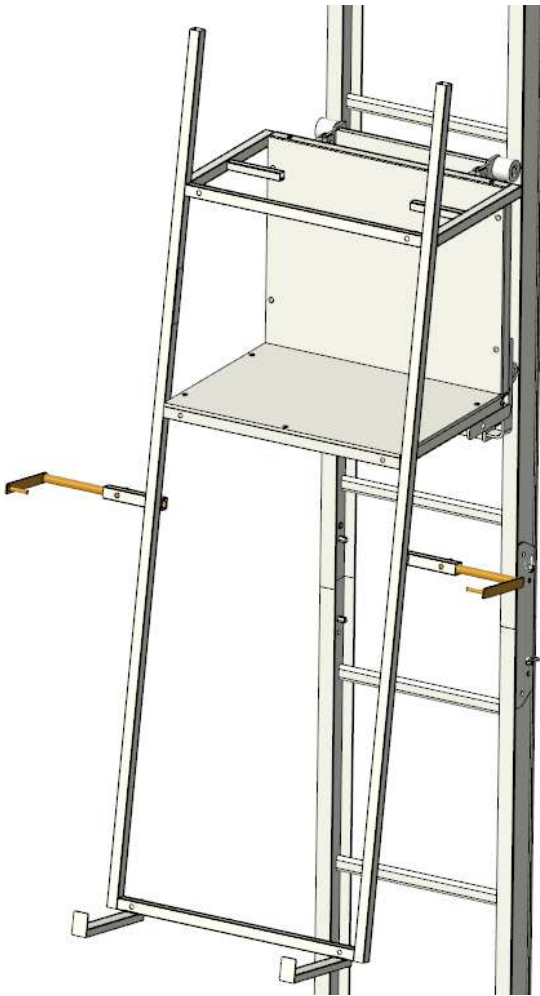


Materialkiste, dass die Rohre in das Gestell der Kiste sowie in die oberen und unteren Befestigungsteile wie unten dargestellt eingeführt werden können.

Schrauben Sie die 4 M12-Ovalkopfschrauben ein, um die Struktur zu sichern.



④ Setzen Sie die Halterungen für die Sicherungsplatten (87011) auf beiden Seiten der Struktur ein. Schrauben Sie dann die beiden M12-Ovalkopfschrauben ein, um die Position der Teile zu sichern.



Die maximale Last darf 150 kg nicht überschreiten.



Kapitel 9: Inbetriebnahme

Nach jeder Montage und vor der Inbetriebnahme ist Folgendes zwingend erforderlich:

- Den allgemeinen Zustand der Winde und des Kabels überprüfen.
- Überprüfen, ob das Kabel korrekt aufgerollt ist (parallele und nicht kreuzende Windungen).



- Den Zustand der Rollen der Wagen überprüfen.
- Die korrekte Funktion der Fangvorrichtung überprüfen.
- Überprüfen, dass alle Klappsplinte zur Verriegelung der Leitern vorhanden sind.
- Die Auflagen auf dem Dach prüfen.
- Die Verankerung des Geräts prüfen.
- Einen Leerlauftest durchführen, um die Endschalter (oben und unten) und den Durchgang des Wagens zu prüfen.
- Einen Belastungstest über 1 Meter durchführen, um die Funktion der Bremse zu überprüfen.
- Den Zustand der Leitern überprüfen. Eine Leiter, die durch einen Stoß der Fangvorrichtung oder während des Transports beschädigt wurde, muss sofort ersetzt werden und darf auf keinen Fall wiederverwendet werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme und zusätzlich zu den zuvor genannten Prüfpunkten ist Folgendes erforderlich:

- Die Bremswirkung der Winde überprüfen, indem Sie einen Koeffizienten von 1,25 auf die maximale Last anwenden.
- Die Funktion der Fangvorrichtung prüfen, indem Sie einen Koeffizienten von 1,1 auf die maximale Belastung anwenden.



Kapitel 10: Wartung und Instandhaltung

Der Schulleiter muss ein Wartungsheft erstellen und auf dem neuesten Stand halten (Art. (Artikel R233-12 des Arbeitsgesetzbuchs) gemäß der Verordnung vom 2. März 2004 über das Wartungsheft für Hebezeuge.



Jedes auch nur geringfügig beschädigt Teil muss ausgetauscht werden.
Nur durch die Verwendung von Originalersatzteilen können die einwandfreie Funktion sowie die Garantie gewährleistet werden

1. Kabel

Um den vorzeitigen Verschleiß des Kabels zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass es korrekt auf die Trommel aufgerollt wird. Rollen Sie es, wenn nötig, ab und erneut auf.

Vor jeder Nutzung des Geräts muss eine Kabelprüfung vorgenommen werden. Wenn eine der unten aufgeführten Anomalien festgestellt wird, muss das Kabel sofort entfernt und entsorgt werden:

- Bruch einer Litze.
- Vorhandensein einer Wölbung, einer Knickstelle, einer Abflachung, eines Drahtausbruchs, einer Lockerung der Litzen oder einer korbartigen Verformung.
- Ungewöhnliche, lokal begrenzte Verringerung des Durchmessers (wenn die Verringerung des Kabeldurchmessers an einer beliebigen Stelle bei Litzenkabeln 10 % erreicht).
- Wenn die Anzahl der sichtbaren Fadenbrüche 20 % der Gesamtzahl der Fäden des Seils erreicht.
- Wenn die Querschnittsverringering einer Litze, gemessen über eine Verdrillungslänge, 40 % des Gesamtquerschnitts der Litze erreicht.
- Wenn der Verschleiß so stark ist, dass die Abflachungen der äußeren Drähte aneinanderliegen.

Wenn das Kabel unter Last reißt, stoppt die Fangvorrichtung den Wagen. Dann muss entladen und geprüft werden, dass es keine beschädigten Teile gibt, sowie das Kabel ausgetauscht werden.

PRINCIPAUX DÉFAUTS SUR LES CÂBLES



déformation en "tire-bouchon"



usure externe



Coque



toron desserré (corrosion/usure)



déformation en "panier"



pliage



étranglement / rupture de toron



extrusion de fils



aplatissement



fils cassés au niveau des "parures"



2. Rollen

Vor jedem Gebrauch des Geräts müssen die Rollen überprüft werden. Die Rollen dürfen keine Risse aufweisen. Die Kratzer dürfen die Funktion der Rollen nicht beeinträchtigen. Im Falle einer defekten Rolle, muss sie ausgetauscht werden. Die Rolle der Winde regelmäßig schmieren, idealerweise jeden Monat.

3. Federn

Die Kabeldurchgangsfedern und die der Fangvorrichtung sind Sicherheitselemente und müssen vor jedem Gebrauch des Geräts überprüft werden. Sie dürfen keine Verformung der Windung aufweisen. Im Zweifelsfall sollten die Federn ausgetauscht werden.

4. Fangvorrichtung des Wagens

Täglich reinigen und einfetten. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch die Funktion.



Kapitel 11: Betriebsstörungen

Der Wagen fährt nicht nach ab oder die Fangvorrichtung klemmt. Prüfen Sie:

- Die Mindestneigung von 25° des Leiterteils nach der Leitergelenk,
- Die Funktion und den Zustand der Rollen.
- Den Zustand der Leitern.
- Dass das Kabeldurchhangsystem nicht ausgelöst ist,
- Den Anschluss der Buchse der Fernsteuerung.
- Die Sicherung im Schaltkasten (oder den Sicherungsautomat).

Der Wagen hebt die Last nicht oder die Winde startet nicht. Prüfen Sie:

- Dass der elektrische Anschluss den Anforderungen der Winde entspricht,
- Der obere Endschalte darf nicht unterbrochen sein, ebenso wenig wie seine Funktion,
- Den Anschluss der Buchse der Fernsteuerung.
- Die Sicherung im Schaltkasten (oder den Sicherungsautomat).

Das Gerät funktioniert, liefert aber nicht die volle Leistung. Prüfen Sie:

- Das tatsächliche Gewicht der Last.
- Den Querschnitt des Versorgungskabels.

Abnormale Erhitzung des Motors oder häufiges Auslösen des Leistungsschalters oder der Sicherung:

- Die Winde arbeitet überlastet.
- Betriebsfaktor 50%.

Bei einem Unfall oder einer Panne:

- Entladen Sie, wenn möglich, das Gerät,
- Wenn möglich, geben Sie ein wenig Kabeldurchhang, um die Fangvorrichtung auszulösen,
- Die Baugruppe demontieren.

Wenn das Gerät nach all diesen Prüfungen immer noch nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an den TUBESCA-COMABI-Kundendienst.



Kapitel 12: Gewährleistung

Die Garantie beginnt ab dem Datum der Rechnungsstellung durch TUBESCA-COMABI oder durch seinen VERTRIEBSPARTNER.

Unsere Garantie gilt vorbehaltlich der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Käufers, insbesondere der Zahlung. Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch in unserem Werk oder die Reparatur von Originalteilen von TUBESCA-COMABI, die nach unserer Einschätzung als defekt anerkannt werden. Weitere Rechte sind ausgeschlossen. Insbesondere führt die Ingebrauchnahme der Garantie in keinem Fall zu Schadensersatzansprüchen. Diese Garantie gilt ausschließlich für Produkte, die gemäß den Anweisungen in den technischen Montage- und Nutzungsanleitungen eingesetzt und verwendet werden.

Bewahren Sie den Kaufnachweis (Rechnung oder Lieferschein) sorgfältig auf, da er für die Inanspruchnahme der Garantie benötigt wird.



Kapitel 13: Pflichten des Benutzers

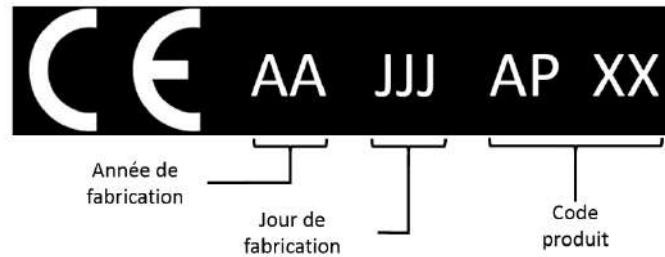
Der Benutzer muss:

- Seine Verpflichtungen in Bezug auf die Sicherheit von Personen erfüllen,
- Überprüfungen gemäß den nationalen Vorschriften für den Einsatz von Hubmitteln (Frankreich, Erlass vom 1. März 2004 über die Überprüfung von Hubmitteln und Hubzubehör) vornehmen. Überprüfungen bei Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und allgemeine regelmäßige Überprüfungen alle 6 Monate),
- Ein Wartungsheft führen (Frankreich, Erlass vom 2. März 2004, siehe §10),
- Ein Sicherheitsregister führen (Art. R4321-1 des Arbeitsgesetzbuches),
- Bei der Außerbetriebnahme die Stromzufuhr sperren und empfindliche Teile vor Witterungseinflüssen (Regen, Frost...) schützen,
- Bei einem Standortwechsel, bei Änderung, Erweiterung, etc. des Materials die Anweisungen zur Demontage, zur Abschaltung und zum Umweltschutz befolgen.
- Den Zustand aller Teile, insbesondere der Schweißnähte, bei jeder Montage oder Demontage des Geräts prüfen.
- Das Gerät außer Betrieb setzen (eventuell zerlegen), wenn es Überalterungserscheinungen aufweist, die zu Risiken führen können,
- Sicherstellen, dass die Entsorgung des Geräts von einem Fachmann durchgeführt wird.



Kapitel 14: Kennzeichnung

- Alle Komponenten des Bauaufzugs werden einer werkseigenen Prüfung unterzogen, um die Fertigungsqualität zu gewährleisten.
- Die wichtigsten Komponenten sind mit einer CE-Kennzeichnung versehen, die diese Prüfung bestätigt, z. B.:



Code	Bezeichnung	Lokalisierung
106-A003208904	Startpunkt Nevada	Gericht
106-A003207601	Wagen	Wagenflan
106-A005022907	Leiter 2 m	Stange 1
106-A005022908	Leiter 1 m	Stange 1
106-A502290960	Feststehender Teil des Kniehebelgelenks	Stange 1



Kapitel 15: Muster für die EG-Konformitätserklärung

Hersteller: TUBESCA-COMABI BP 414 – 01604 TREVoux – Frankreich

Erklärt, dass die nachstehend bezeichnete Maschine:

Materialaufzug NEVADA

- Entspricht den Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinie und den nationalen Rechtsvorschriften zu deren Umsetzung:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

- Muss gemäß den Anweisungen im Handbuch Referenz 106-A000034292 verwendet werden. Stand: 05.10.2023, insbesondere hinsichtlich der Installation auf der Baustelle und der Verwendung des im Handbuch beschriebenen Zubehörs.

NAME:

QUALITÄTSPRÜFUNG:

Erstellt in: TREVoux Datum:

UNTERSCHRIFT:









Retrouvez la notice dans votre langue via le QRCode ci-dessus.

Find out the instructions in your language via the QRCode above.

Sie können die Anleitung in Ihrer Sprache über den QR-Code oben abrufen.

Vind de instructies in uw taal via de QRCode hierboven of.



www.tubasca-comabi.com